

JUDITH E. FILITZ

# Gott unterwegs

*Orientalische Religionen  
in der Antike*

36

---

**Mohr Siebeck**

# Orientalische Religionen in der Antike

Ägypten, Israel, Alter Orient

## Oriental Religions in Antiquity

Egypt, Israel, Ancient Near East

(ORA)

Herausgegeben von / Edited by

Angelika Berlejung (Leipzig)

Joachim Friedrich Quack (Heidelberg)

Annette Zgoll (Göttingen)

Beirat / Advisory Board

Uri Gabbay (Jerusalem)

Michael Blömer (Aarhus)

Christopher Rollston (Washington, D.C.)

Rita Lucarelli (Berkeley)

36





Judith E. Filitz

# Gott unterwegs

Die traditions- und religionsgeschichtlichen  
Hintergründe des Habakukliedes

Mohr Siebeck

JUDITH E. FILITZ, geboren 1984; Studium der Ev. Theologie und Theaterwissenschaft in Leipzig, Halle/Saale und Jerusalem; 2012–2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Alttestamentliche Wissenschaft der Universität Leipzig; 2018 Promotion; seit 2018 Vikarin in der Lippische Landeskirche.

ISBN 978-3-16-159265-2 / eISBN 978-3-16-159266-9

DOI 10.1628/978-3-16-159266-9

ISSN 1869-0513 / eISSN 2568-7492 (Orientalische Religionen in der Antike)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten  
und in Ehrfurcht vor ihn treten.  
Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige  
und sich innigst vor ihm beuge.  
    Wer ihn kennt,  
        wer ihn nennt,  
        schlag die Augen nieder;  
kommt, ergebt euch wieder.  
    (Gerhard Tersteegen)



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis meiner Leidenschaft für die biblischen Texte und altorientalischen Kulturen einerseits sowie für ihre theologischen Antwortversuche auf die großen Fragen der Menschheit andererseits. Dieses Buch ist nicht nur ein Beitrag zur Habakukforschung, sondern stellt auch den Versuch dar, verschiedene Fachbereiche – neben der Theologie die Altorientalistik und Kulturanthropologie (und hier besonders die Ritual- und Theaterwissenschaft) – ins Gespräch zu bringen. So ließen sich auch meine beiden Studienfächer – Ev. Theologie und Theaterwissenschaft – füreinander fruchtbar machen. Die Arbeit wurde im Sommersemester 2018 von der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig als Promotion angenommen und im Wintersemester 2018/2019 erfolgreich verteidigt.

Für die Betreuung und Begutachtung der Arbeit sowie für ihre Unterstützung während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Geschichte und Religionsgeschichte Israels und seiner Umwelt an der Universität Leipzig danke ich besonders Prof. Dr. Angelika Berlejung. Ich habe hier viel lernen können, auch jenseits des Habakukliedes, und betrachte diese sechs Jahre als eine sehr segensreiche Zeit. Auch Prof. Dr. Jan Dietrich bin ich dankbar, dass er die Begutachtung meiner Arbeit übernommen und so mein Projekt unterstützt hat. Darüber hinaus danke ich den damaligen Mitgliedern des Alttestamentlichen Instituts sowie der Theologischen Fakultät Leipzig für den vielfältigen, ergebnisreichen Austausch und das gute Miteinander. Dem Institut für Altorientalistik und seinen Mitarbeiter\*innen, hier besonders Prof. Dr. Michael P. Streck, gilt mein Dank für die Möglichkeit, meine Thesen im dortigen Kolloquium vorzustellen. Bei inhaltlichen Fragen im Bereich der antiken Welt waren mir besonders Prof. Dr. Izak Cornelius, Dr. Brit Kärger und Dr. Franziska Naether eine große Hilfe, ihnen sei hierfür herzlich gedankt. Ein großer Dank geht an Dr. Takayoshi Oshima, der meine Arbeit nicht nur mit seiner Expertise in der Altorientalistik bereichert hat.

Besonders danken möchte ich Kerstin Backhaus, die mein Projekt nicht nur mit ihrem kritischen Blick beim Korrekturlesen unterstützt hat, sondern mir auch darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite stand. Zu großem Dank bin ich Juliane Stein für ihre Hilfe bei archäologischen Themen und beim Erstellen des Registers sowie Laura Gonnermann für ihre Unterstützung bei der Abgabe der Arbeit verpflichtet. Beide waren mir aber auch darüber hinaus eine große Hilfe bei all den kleinen und großen Herausforderungen eines Promotionsvorhabens. Auch möchte ich Susanne Kohlhaas für ihre Unterstützung meinen Dank aussprechen.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), bei der Lippischen Landeskirche sowie bei der Klasse Süd der Lippischen Landeskirche für ihre finanzielle Förderung bei der Publikation dieser Arbeit. Auch möchte ich allen

Personen und Institutionen danken, die mir freundlicherweise gestattet haben, ihre Abbildungen zu nutzen, und mir hierfür ihre Druckerlaubnis kostenfrei erteilt haben.

Prof. Dr. Angelika Berlejung, Prof. Dr. Joachim F. Quack und Prof. Dr. Annette Zgoll danke ich für die Aufnahme meiner Arbeit in die Reihe „Orientalische Religionen in der Antike“ sowie für ihre hilfreichen, inhaltlichen Hinweise. Auch den Mitarbeiter\*innen bei Mohr Siebeck sei sehr herzlich für Ihre Unterstützung gedankt, hier besonders Katharina Gutekunst, Kendra Mäschke, Elena Müller, Tobias Stäbler und Jana Trispel.

Ich möchte mich bei all den Menschen bedanken – meiner Familie, meinen Freund\*innen und Kolleg\*innen während der Zeit an der Universität und des Vikariats –, die mich innerhalb der vergangenen Jahre begleitet und auf vielfältige Weise unterstützt und gefördert haben. Mein größter Dank gilt Dr. Paulus Enke, ohne den ich nicht der Mensch wäre, der ich bin.

Judith E. Filitz  
Detmold, Januar 2020

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Abbildungsverzeichnis.....	XV
Kapitel 1: Habakuks Lied – eine Einführung.....	1
1.1 Ausgangspunkte der Arbeit .....	1
1.2 Fragestellung und Aufbau der Arbeit.....	5
Kapitel 2: Der Text des Habakukliedes – Übersetzung und Textkritik.....	8
2.1 Die wichtigsten Textzeugen .....	8
2.2 Die Übersetzung von Hab 3.....	12
2.3 Textkritische Anmerkungen .....	15
2.3.1 Vers 1.....	15
2.3.2 Vers 2.....	16
2.3.3 Vers 3.....	18
2.3.4 Vers 4.....	20
2.3.5 Vers 5.....	22
2.3.6 Vers 6.....	22
2.3.7 Vers 7.....	24
2.3.8 Vers 8.....	26
2.3.9 Vers 9.....	27
2.3.10 Vers 10.....	31
2.3.11 Vers 11.....	33
2.3.12 Vers 12.....	35
2.3.13 Vers 13.....	35
2.3.14 Vers 14.....	38
2.3.15 Vers 15.....	40
2.3.16 Vers 16.....	41
2.3.17 Vers 17.....	44
2.3.18 Vers 18.....	45
2.3.19 Vers 19.....	45
2.4 Zusammenfassung und Ergebnis.....	47

Kapitel 3: Das Habakuklied und seine Stellung im Habakukbuch – Textgeschichte .....	48
3.1 Forschungsgeschichtlicher Überblick zum Habakukbuch und -lied .....	48
3.2 Beobachtungen zum Verhältnis von Habakukbuch und -lied .....	64
3.3 Die Entstehung des Habakukbuches .....	66
3.3.1 Klage (1,1*.2f.12a.13) und Weherufe (2,5a.bα.6b*–7.9–10a.11f. 15a.16a) .....	66
3.3.2 Die Reitervision (1,5–11a.12b).....	68
3.3.3 Die antibabylonische Redaktion (2,5bβ.6a.8.10b.13.15b.16b.17) .....	69
3.3.4 Die Kultbilschicht (1,14–17; 2,18f.) .....	70
3.3.5 Der Gerechte und der Frevler (1,4; 2,1f.4).....	71
3.3.6 Die Zusammenführung von Habakukbuch und -lied und die Verbindung mit Zefanja (1,11b; 2,14.20) .....	73
3.3.7 Die Verankerung im Zwölfprophetenbuch (Hab 1,1*.6b*?; 2,3) .....	74
3.3.8 Zusammenfassung und Ergebnis .....	77
3.4 Die Entstehung des Habakukliedes .....	78
3.4.1 Erste Annäherungen .....	78
3.4.1.1 Sprachliche und inhaltliche Beobachtungen zum Habakuklied .....	78
3.4.1.2 Überlegungen zur Gattungsfrage .....	79
3.4.2 Textanalyse von Hab 3,3–12 .....	81
3.4.2.1 Tempora und Sprecherwechsel in V.3–12 .....	81
3.4.2.2 Analyse der syntaktischen Struktur .....	83
3.4.2.3 Analyse der Tiefenstruktur .....	91
3.4.2.4 Poetologische Analyse .....	94
3.4.2.5 Pragmatische Analyse .....	101
3.4.2.6 Zusammenfassung der Textanalyse .....	101
3.4.3 Die redaktionellen Bearbeitungen.....	104
3.4.3.1 Die astrale Erweiterung: V.4b.6c.11a* (𐤒 𐤒*) .....	104
3.4.3.2 Die Zusammenführung mit Hab 1f.*: V.2.7a.16a.b.18–19b .....	105
3.4.3.3 Die Ergänzung in V.*13–15 .....	109
3.4.3.4 Die Verankerung im Zwölfprophetenbuch: V.16c–17 .....	112
3.4.3.5 Die Überschrift und die liturgischen Notizen: V.1.19c und die drei 𐤒 𐤒 𐤒 .....	115
3.5 Zusammenfassung und Ergebnis: die Entstehung von Habakukbuch und -lied .....	116
 Kapitel 4: Traditionen und Motive im ältesten Habakuklied .....	119
4.1 Die Gottheit kommt (V.3a*) .....	119
Exkurs 1: Jhwhs Herkunft – Norden vs. Süden .....	124

4.2	Göttliche Majestät und Schreckensglanz (V.3b–4*).....	131
4.3	Göttliches Begleitpersonal (V.5) .....	142
Exkurs 2: Rešef und Deber außerhalb der Bibel .....		143
4.4	Die erste Konfrontation mit der bewohnten Welt (V.6f.*) .....	167
4.5	Jhwhs Zorn gegen Jam (V.8a) .....	172
4.6	Die Rüstung zum Kampf (V.8b–9a*) .....	180
4.7	Der Kosmos gerät in Aufruhr (V.9b–11a*).....	197
4.8	Die glänzenden Waffen (V.11b).....	211
4.9	Die zweite Konfrontation mit der bewohnten Welt (V.12) .....	214
4.10	Zusammenfassung und Ergebnis .....	217
4.10.1	Traditionen und Motive des ältesten Habakukliedes .....	217
4.10.2	Hinweise auf die zeitliche und räumliche Verortung .....	218

## Kapitel 5: Das älteste Habakuklied – ein Theophanietext? ..... 221

5.1	Kurzer forschungsgeschichtlicher Überblick zu Theophanietexten.....	221
5.1.1	Theophanien als Kulterfahrung.....	222
5.1.2	Theophanien als Gattung und <i>type scene</i> .....	223
5.1.3	Theophanien als Zusammenstellung bestimmter Inhalte .....	224
5.2	Poetische Theophanietexte im Alten Testament .....	227
5.2.1	Vorbemerkungen zu Theophanietexten.....	228
5.2.2	Die Bewegung.....	231
5.2.3	Lichteffekte .....	235
5.2.4	Wetterphänomene.....	237
5.2.5	Kampf und Chaoskampf.....	240
5.2.6	Reaktionen und Auswirkungen auf den Kosmos.....	243
5.2.7	Zusammenfassung und Ergebnis: der Motivkomplex Theophanie .....	245
5.3	Der Motivkomplex in levantinischen und mesopotamischen Texten .....	248
5.3.1	Die Inschrift 4.2 aus Kuntillet ‘Ağrūd .....	249
5.3.2	Theophanienmotive in mesopotamischen Klagetexten: das Iškur-Eršema .....	255
5.3.3	Theophanienmotive in mythischen Kontexten: Adads Kommen in GE XI 97–133 .....	258
5.4	Zusammenfassung und Ergebnis: das Habakuklied als Theophanietext.....	260

## Kapitel 6: Das älteste Habakuklied – Reflektion einer Prozession? ..... 262

6.1	Terminologie: Ritual, Prozession, Parade, Wallfahrt, Performativität.....	262
6.2	Prozessionen im Alten Testament? .....	269
6.2.1	Prozessionen und Neujahrsfest bei Mowinckel.....	269
6.2.2	Prozessionsthematik in narrativen Texten.....	272
6.2.2.1	Prozessionen mit dem König als Protagonisten .....	272

6.2.2.2	Prozessionen mit Gottespräsenzmarkern als Protagonisten.....	275
6.2.3	Prozessionsthematik in lyrischen Texten .....	280
6.2.4	Prozessionsthematik in prophetischen Texten.....	292
6.2.5	Zusammenfassung und Ergebnis .....	301
Exkurs 3:	Prozessionen in Syrien, der nördlichen Levante und in Ägypten .....	303
6.3	Die <i>akītu</i> -Prozession: Hintergrund des ältesten Habakukliedes?.....	310
6.3.1	Vorbemerkungen zu den Charakteristika des <i>akītu</i> -Festes .....	310
6.3.2	Die Quellen .....	313
Exkurs 4:	Das sogenannte Marduk-Ordal.....	317
6.3.3	Kurzer forschungsgeschichtlicher Überblick .....	320
6.3.4	Begriffe zur Bezeichnung der ( <i>akītu</i> -)Prozession.....	322
6.3.5	Analyse der <i>akītu</i> -Prozession.....	324
6.3.5.1	Räume .....	326
6.3.5.2	Zeiten.....	340
6.3.5.3	Der Kontext: das <i>akītu</i> -Fest im 1. Jahrtausend .....	341
6.3.5.4	Verlauf und Handlungen der <i>akītu</i> -Prozession .....	364
6.3.5.5	Die Erzählung: das Enūma Eliš .....	383
Exkurs 5:	Ein Kultdrama während des <i>akītu</i> -Festes?.....	388
6.3.5.6	Partizipation: Offizielle und Lai*innen .....	390
6.3.5.7	Objekte .....	404
6.3.5.8	Visuelle Reize .....	408
6.3.5.9	Auditiv Reize .....	414
6.3.5.10	Olfaktorische Reize.....	423
6.3.5.11	Taktile Reize .....	426
6.3.5.12	Körperlichkeit .....	427
6.3.5.13	Hervorhebung .....	429
6.3.5.14	Repräsentation .....	433
6.3.5.15	Ereignis .....	436
6.3.6	Zusammenfassung und Ergebnis: die <i>akītu</i> -Prozession als <i>adveniens</i> .....	439
6.4	Das älteste Habakuklied und die <i>akītu</i> -Prozession.....	443
6.4.1	Nähen zwischen Hab 3,*3–12 und Texten zur <i>akītu</i> -Prozession .....	444
6.4.2	Die <i>akītu</i> -Prozession als Hintergrund der offenen Motive in Hab 3,5.8a.9a.....	448
6.4.3	Zusammenfassung und Ergebnis: das Habakuklied als Prozessionserfahrung.....	454
Kapitel 7: Das Habakuklied als Prozessionstheophanie .....		456
7.1	Der zeitliche und räumliche Ort des Habakukliedes .....	456
7.2	Theologische Implikationen: acht Facetten der <i>praesentia dei</i> .....	460
7.2.1	Königtum .....	462

7.2.2	Mobilität.....	464
7.2.3	Gewalt.....	466
7.2.4	Heil.....	468
7.2.5	Tempeltheologie.....	470
7.2.6	Universalismus.....	472
7.2.7	Gegenüber.....	475
7.2.8	Ereignis.....	477
7.2.9	Zusammenfassung und Ergebnis: eine neue Hoffnung.....	478
7.3	Hab 3,*3–12 im Kontext der Redaktion: Jhwhs mehrdimensionale Gegenwart.....	481
7.3.1	Redaktion Ia und Ib: V.4b.6c.11a* und V.2.7a.16a.b.18–19b.....	481
7.3.2	Redaktion II: V.*13–15.....	486
7.3.3	Redaktion III: V.16c–17.....	488
7.3.4	Redaktion IV: die liturgischen Notizen in V.1.19c sowie die סְלָה.....	489
7.3.5	Zusammenfassung und Ergebnis: Theologie in Bewegung.....	490
7.4	Zusammenfassung und Ergebnis: Gott unterwegs.....	494
	 Literaturverzeichnis.....	 497
	Ausgaben der biblischen Texte sowie Wörterbücher und Hilfsmittel.....	497
	Weitere Literatur.....	498
	 Register.....	 528
	Wortregister.....	528
	Stellenregister.....	534
	Personen- und Figurenregister.....	559
	Ortsregister.....	562
	Sachregister.....	565

## Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1:* Die Entstehung von Habakukbuch und -lied. (JF)
- Abb. 2:* Mesopotamisches Rollsiegel, ca. 2350–2200 (VR 2002.1); © Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg CH; F. Lippke sei herzlich gedankt.
- Abb. 3:* Stele aus Athribis, 18./19. Dynastie (OIC 10569); © Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg CH; F. Lippke sei herzlich gedankt.
- Abb. 4:* Die ugaritische Stele *Baal au foudre*, ca. 1700–1550 (AO 15775); © Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg CH; F. Lippke sei herzlich gedankt.
- Abb. 5:* Der Kultständer von Taanach, ca. 1000–900 (IMJ 4197); © Stiftung BIBEL+ORIENT, Freiburg CH; F. Lippke sei herzlich gedankt.
- Abb. 6:* Der Wettergott von Aleppo; © Mission Archéologique d'Alep; K. Kohlmeyer sei herzlich gedankt.
- Abb. 7:* Karte Babylons (Prozessionsweg und Umrandung von Nr. 17 eingefügt von JF), aus: GEORGE, Texts, 24 fig. 4; Andrew R. George sei herzlich gedankt.
- Abb. 8:* SB 14 mit Prozessionsdarstellung, aus: SCHEIL, Textes, 163–165; pl. 17.
- Abb. 9:* Esāgila mit dem *Ubšu-Ukkina* (rot umrandet), aus: WETZEL/WEISSBACH, Hauptheiligtum, Taf. 3.
- Abb. 10:* Inhaltliche Aspekte von Motivkomplex Theophanie und *akītu*-Prozession. (JF)
- Abb. 11:* Die Verteilung der Motive in Hab 3,\*3–12. (JF)
- Abb. 12:* Die acht Facetten der *praesentia dei* im ältesten Habakuklied. (JF)
- Abb. 13:* Die redaktionelle Bearbeitung der *praesentia dei* im Habakuklied. (JF)

## Kapitel 1

# Habakuks Lied – eine Einführung

### 1.1 Ausgangspunkte der Arbeit

Wo wohnt Jhwh? Wie lautet seine Adresse: Sinai, Jerusalem, die Schöpfung oder doch der Himmel? Und, falls es hierauf eine Antwort gibt: Kann man sich selbst aufmachen zu seiner Wohnung und ihn dort besuchen oder wird man viel eher von ihm besucht oder gar heimgesucht? Die Suche nach seinem Aufenthaltsort verbindet sich ganz automatisch mit der Frage, ob sich so eine Begegnung von Gott und Mensch herstellen lässt, ob sie verfügbar oder unverfügbar ist. Vielfältig sind die biblischen Antwortmöglichkeiten, manchmal sich ergänzend, manchmal sich widersprechend. Die Texte lassen keinen Zweifel daran, dass Gottes Gegenwart in der Welt der Menschen spürbar und erfahrbar ist, weniger eindeutig sind allerdings die Vorstellungen, wo und wie genau dies geschehen kann, denn hier präsentieren die Texte sehr unterschiedliche Aussagen. So ist Ps 48,2 der Ansicht, Jhwh wohne auf dem Zion, und nach Ps 24,3–5 kann er dort auch besucht werden. Ps 113,5 denkt hingegen an den Himmel und auch das späte Tempelweihgebet (1Kön 8,22–53) ist der Ansicht, dass Jhwh gar nicht vollumfänglich im Tempel wohnen könne – auf Erden wohnt nur sein Name. Ezechiel begegnet Jhwhs Kabod am Kebar-Kanal (Ez 1) und die Erzählungen im Anschluss an den Auszug aus Ägypten legen es nahe, dass sich Jhwhs Wohnung auf dem Sinai befindet.

Für die vorexilische Zeit ist zwar die Stimme der Jerusalemer Tempeltheologie eine sehr laute, dennoch hat hier wohl kaum ein erratischer Block an Vorstellungen der göttlichen Gegenwart geherrscht: Schon ein (archäologischer) Blick auf die Gegenstände privater Religiosität wie Tonfigurinen oder Amulette<sup>1</sup> lässt eine weitaus reichere Vorstellungslandschaft vermuten. Nichtsdestoweniger zeigt sich, dass die Vielzahl an Aussagen zur Gegenwart Gottes wesentlich als Ergebnis des katastrophalen Umbruchs zu

---

<sup>1</sup> So können Amulette als Verweis auf die göttliche Gegenwart und als „portable divine presences“ (BERLEJUNG, *Presence*, 68) gedient haben, die auch den Alltag und das normale Leben unter den Schutz einer Gottheit stellen konnten. Allerdings ist diese nicht losgelöst von der offiziellen Theologie zu verstehen. Die Komplexität zeigt sich ferner auch in der Möglichkeit, Elemente verschiedener Nachbarkulturen miteinander zu kombinieren, diese zugleich aber auch an die eigene Kultur rückzubinden (siehe hierzu BERLEJUNG, *Presence*, 67–93; BERLEJUNG, *Gottesgegenwart*, 156–163). Auch die Maskenfunde aus der Levante verweisen auf einen vielseitigen Zugang zur Gottesgegenwart (vgl. BERLEJUNG, *Katalog*, 397–550). Prinzipiell ist es daher eine Verkürzung, die Frage nach der göttlichen Gegenwart einzig auf den institutionalisierten Kult und die öffentliche Religionsausübung zu beziehen.

Beginn des 6. Jhs.<sup>2</sup> auftritt: Ab den Deportationen und der Integration oder Abgrenzung an den neuen Wohnstätten ist und kann eine überzeugende Antwort auf die Frage nach dem Wohn- und Begegnungsort Jhwhs nicht mehr unhinterfragt Jerusalem sein. Hier sind veränderte oder neue theologische Denkmuster nötig, denn zunehmend stellt sich die Frage, ob Jhwh seine ursprüngliche Wohnung im Tempel aufgegeben oder ob er (kurzzeitig) die Stadt verlassen habe und was das für eine mögliche Erfahrung seiner Gegenwart bedeute. Falls er tatsächlich nicht in Jerusalem, sondern unterwegs ist: Wo und wie kann man ihm jetzt noch begegnen?

In der jüngeren Vergangenheit entstanden in den Bibelwissenschaften einige Sammelbände und Monographien, die nach den Möglichkeiten und Vorstellungen von Gottesgegenwart und Gottesbegegnung in den biblischen und nachbiblischen Schriften der Antike fragten.<sup>3</sup> Dabei setzte die Suche zumeist in der Perserzeit als Zeit des Zweiten Tempels ein und legte einen Schwerpunkt auf die frühjüdischen und christlichen Schriften. Dies ist eben bedingt durch die starken Ausdifferenzierungen und „die große Vielfalt von Konzepten, mit denen man ab der Epoche des Zweiten Tempels versuchte, die Vermittlung zwischen Gott und Mensch zu verdeutlichen“<sup>4</sup>. Diese Beobachtung ist zweifelsohne korrekt, allerdings setzt die Blüte verschiedener Gegenwarts- und Präsenzvorstellungen nicht erst mit dem Zweiten Tempel ein, sondern zeigt sich in der Auseinandersetzung mit den Geschehnissen von 598/7 und 587/6 schon in der exilischen Epoche, wie z.B. die Texte Ezechiels oder Deuterocesajas bezeugen. In einer Zeit, in der die Beschäftigung mit der (vorerst) gescheiterten Zionstheologie das theologische Denken bestimmte, ist von verschiedenen Möglichkeiten auszugehen, an Gottes Gegenwart weiterhin festzuhalten, insbesondere in dem Zeitraum vor dem Neubau des Tempels. Für die Diasporasituation der Exilierten ist dies durch den Kontakt mit der babylonischen und später persischen Kultur nochmals verstärkt, die mit einem intakten Kult und attraktiven Göttinnen und Göttern durchaus Konkurrenzangebote zur Jhwh-Verehrung darstellen konnten. Da die biblischen Texte und mit ihnen ihre ‚Theologumena‘ allesamt geschichtlich bedingt sind, sind sie jeweils detailliert und unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, historischen, politischen und religiösen Hintergründe zu analysieren. Erst von hier aus können die theologischen Vorstellungen zur Gottesgegenwart und -begegnung, die einzelne Texte transportieren, betrachtet, eingeordnet und gegebenenfalls auf gegenwärtige Fragestellungen bezogen werden.

---

<sup>2</sup> Katastrophen, wörtlich auch als *Umsturz* oder *Wendepunkt* zu verstehen, haben eben nicht den vollständigen Niedergang, sondern viel eher ein verändertes Weltbild sowie eine Stabilisierung von Identitäten zur Folge (vgl. DIETRICH, *Katastrophen*, 91–97).

<sup>3</sup> Siehe bspw. MACDONALD/DE HULSTER, *Presence*; JANOWSKI/POPKES, *Geheimnis*; TASCHL-ERBER/FISCHER, *Vermittelte Gegenwart*; ferner auch BECKING, *Reflections*; monographisch mit der Gottesgegenwart bei Hiob beschäftigte sich WANKE, *Praesentia*; die Priesterschrift (sowie in Ansätzen auch Ezechiel und Deuterocesaja) wurde in den Blick genommen von EMMENDÖRFFER, *Gottesnähe*.

<sup>4</sup> TASCHL-ERBER/FISCHER, *Einleitung*, 10.

Einer dieser Texte, der sich mit der Gegenwart Gottes auseinandersetzen scheint, ist das dritte Kapitel des Habakukbuches. Es ist Teil der kurzen Schrift, die dem ansonsten unbekanntem Propheten Habakuk zugeordnet ist und sowohl in christlicher als auch in jüdischer Tradition eine nicht geringe Rezeption erfahren hat.<sup>5</sup>

So verweist der Apostel Paulus in Röm 1,17 und Gal 3,11 auf Hab 2,4, genauso wie der Verfasser von Hebr 10,37f. sowie Rabbi Simlai (bMakkot 23b.24a), der alle von Gott gegebenen Gebote in diesem Vers zusammengefasst sah. Apg 13,41 bezieht sich auf Hab 1,5. Die apokryphe Erzählung ZusDan 2,28–42 entführt Habakuk nach Babylon, um Daniel Brot zu bringen und unter den Schriften aus Qumran befand sich ein umfangreicher Pescher zu Hab 1f. Weniger häufig wurde Hab 3 rezipiert, dieses Kapitel findet sich aber schließlich ab dem 5. Jh. n. Chr. im Buch der Oden als eine Art Anhang zu den griechischen Psalmenhandschriften.<sup>6</sup>

In Hab 3 wird der Gang einer Gottheit (V.3a) beschrieben, die, begleitet von zwei Wesen (V.5), immer näher herankommt. Sie gibt sich schließlich als Jhwh zu erkennen (V.8a), der auf Pferdewagen einherfährt (V.8b) und über die Erde schreitet (V.12). Zugleich gerät der Kosmos in Aufruhr, es regnet und blitzt. In diesem Text scheint sich die göttliche Gegenwart über Jhwhs Kommen zu ereignen, allerdings bleiben viele Details unklar: Woher kommt Jhwh und ist mit Teman und Paran sein Wohnort oder nur eine Reisestation benannt? Wer genau sind seine Begleiter? Warum und gegen wen zieht er in den Krieg, warum nutzt er Pferdewagen und worin liegen die Reaktionen des Kosmos begründet? Die Schwierigkeiten im Verstehen bestimmen schon seit langem die Forschungsgeschichte von Hab 3 – so kannte schon F. Delitzsch über hundert Interpretationen allein für V.9<sup>7</sup>. Die Probleme mit dem Text basieren zum einen auf sprachlichen, zum anderen auf inhaltlichen Unklarheiten. Während das Erste dazu führt, den Text auf einen mehrstufigen Wachstumsprozess hin zu untersuchen, nötigt das Zweite zu einer intensiven Analyse der verwendeten Motive.

Bereits bei einer ersten Annäherung an den Text fällt auf, dass allein schon die Charakterisierung von Hab 3 umstritten ist, was zugleich auf das theologisch weite Feld der Gottespräsenz führt. So wurde der Text in der Forschungsliteratur, wie etwa bei Delitzsch,<sup>8</sup> besonders häufig als Theophanie bezeichnet, jedoch ist dies kein feststehender Terminus, sondern wurde von einzelnen Exeget\*innen mitunter sehr unterschiedlich verstanden. U.a. spielen dabei Naturphänomene wie Gewitter und Erdbeben eine Rolle, aber auch die göttliche Bewegung selbst. Hierin spiegelt sich bereits eine Form von Gottesgegenwart, wenn der Begriff auf eine, wie auch immer zu verstehende *Erscheinung Gottes* verweist.<sup>9</sup> Während die Titulierung als Theophanie relativ häufig vorkommt, so findet sich seltener, aber doch immer wieder, der Vergleich des göttlichen

---

<sup>5</sup> Zur Rezeption vgl. FABRY, Habakuk, 153–182. Gleiches gilt jedoch nicht für Hab 3, das bspw. leider keinen Eingang in die neue Perikopenordnung (2018) von EKD, UEK und VELKD hat finden können: [http://www.fachstelle-gottesdienst.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/E\\_fachstelligottesdienst/Materialdateien/Neuordnung\\_Gottesdienstlicher\\_Texte\\_und\\_Lieder\\_-\\_UEbersichten.pdf](http://www.fachstelle-gottesdienst.de/fileadmin/mediapool/gemeinden/E_fachstelligottesdienst/Materialdateien/Neuordnung_Gottesdienstlicher_Texte_und_Lieder_-_UEbersichten.pdf) (abgerufen am 16.02.2018).

<sup>6</sup> Vgl. LATTKE/ENGEL, Odai, 1886–1888.

<sup>7</sup> Vgl. DELITZSCH, Prophet, 165.

<sup>8</sup> Vgl. DELITZSCH, Prophet, 105.

<sup>9</sup> So z.B. bei DELITZSCH, Prophet, 153. Zu verschiedenen Definitionsmöglichkeiten siehe unten Kapitel 5.1.

Kommens mit einer Prozession – ebenfalls ein Phänomen markanter Gottesgegenwart – jedoch auch dies wenig präzise und oft nur beiläufig. So bezeichnete z.B. H. Schmidt Hab 3 als „Prozessionshymnus“<sup>10</sup>, ohne für die Behauptung Gründe zu nennen. Häufiger wurde die Assoziation an konkrete Textelemente geknüpft, allerdings wurden dafür sehr unterschiedliche Verse als Ausgangspunkt für eine Verbindung mit Prozessionen gewählt, wie einige Beispiele verdeutlichen:

הַלְיָכוֹת [...] , der Plur. zur intensiven Steigerung des Begriffs (durch Vervielfältigung seines Inhalts), ist die *pompa magnifica* des zur Erlösung seines Volkes, zum Gericht über dessen Feinde einherziehenden Gottes.<sup>11</sup>

The picture recalls a similar procession in the Babylonian account of the Deluge, where Ramman the storm-god has for one of his attendants the female counterpart of *Deber*, Dibbara, goddess of Pestilence.<sup>12</sup>

The prophet experiences the noise of the frightful hurricane at Yahweh's riding (*rakab*) and at the procession of vehicles of war.<sup>13</sup>

Habakkuk pictures Yahweh's victorious means of granting release and salvation to his people in terms of a whirling tornado and a procession of war vehicles (Hab 3:8, 14–15; cf. an earthquake, Hab 3:6).<sup>14</sup>

Like in a procession, God proceeds with *Deber* before him and with *Resheph* following on his heels.<sup>15</sup>

Mention of the effects of the deity upon nature and the other nations in vv. 6–7 follows the description of the divine procession in v. 5.<sup>16</sup>

Diese Gestalten werden nun in der *Pompa* des Eloach mitgeführt und gehören zu seiner *Entourage*, sind also ganz sicher ihrer göttlichen Autonomie enthoben und zu Dienern des einen und einzigen Gottes depotenziert.<sup>17</sup>

Prozessionen sind in vielen antiken Kulturen Gotteserscheinungen und damit Momente der Gottesgegenwart *par excellence*. So war die Prozession der Kultbilder in Mesopotamien zu den zwei Äquinoktien die öffentliche Begegnung mit den Gottheiten auf den Straßen der jeweiligen Stadt; in Athen bildete der Einzug der Dionysosstatue aus Eleutherai den Beginn der Festlichkeiten der Großen Dionysien, die in der Anwesenheit des Gottes gefeiert wurden.<sup>18</sup> Über die Verbindung zu den drei großen Theaterformen des antiken Griechenlands (Tragödie, Satyrspiel und Komödie) verweist gerade Letztgenanntes auf eine weitere Dimension, die Prozessionen als eine Form von kollektiven,

<sup>10</sup> SCHMIDT, Psalm, 61.

<sup>11</sup> DELITZSCH, Prophet, 157 mit Bezug auf Hab 3,6 (Hervorhebung im Original). Im Anschluss hieran auch VON GUMPACH, Prophet, 225.

<sup>12</sup> THACKERAY, Septuagint, 52 mit Bezug auf Hab 3,5; er hatte hier GE XI 97–103 vor Augen.

<sup>13</sup> ESZENYEI SZÉLES, Wrath, 52 mit Bezug auf Hab 3,8.

<sup>14</sup> HOSTETTER, Habakkuk, 482.

<sup>15</sup> LIPÍŃSKI, Resheph, 241 mit Bezug auf Hab 3,5.

<sup>16</sup> BANISTER, Theophanies, 174.

<sup>17</sup> FABRY, Habakuk, 304 mit Bezug auf Hab 3,5. Es ist überaus auffällig, dass Fabry in seinem Kommentar häufig von einer Prozession, einer *Pompa* oder einem Triumphzug spricht, ohne hieraus Konsequenzen für die Interpretation der Motive abzuleiten.

<sup>18</sup> WILES, Performance, 26–47.

bewegungsrelevanten Ritualen inhärent ist, nämlich eine ritual- und theaterwissenschaftliche. Diese Ebene eröffnet, im Gegenüber zur Theophanie, eine weitere Perspektive auf die Möglichkeit von Gottesgegenwart, nämlich als eine rituell erfahrbare, die an ein Miteinander von Gottheiten und Menschen, aber auch von Kultakteur\*innen und ‚normalen‘ Teilnehmer\*innen gebunden ist.

Die Verbindung von Hab 3 mit Theophanien und Prozessionen erscheint auf den ersten Blick nachvollziehbar über die Motive des göttlichen Kommens, der Kosmosreaktionen und der Begleitung durch die Entourage. Es stellt sich allerdings die Frage, ob hier einfach nur unkritische Assoziationen früherer Exeget\*innen vorliegen oder ob mehr dahinter steckt: Dies gilt es zu überprüfen. Falls dem so wäre und der Text tatsächlich über Theophanie und Prozessionen das Thema von Gottesgegenwart und -begegnung über literarische und rituelle Bezüge verhandeln würde: Was würde das für das Habakukkapitel und seine Theologie bedeuten? Ist Jhwhs Gegenwart verfügbar oder unverfügbar? Hat er einen festen Wohnsitz – und ist das die entscheidende Frage? Oder ist er in Bewegung, gemeinsam unterwegs mit den Menschen, die den Text rezipieren?

## 1.2 Fragestellung und Aufbau der Arbeit

Ziel der vorliegenden Arbeit ist die Suche nach den traditions- und religionsgeschichtlichen Hintergründen des Habakukliedes in seiner ältesten Fassung und, daraus resultierend, nach der Theologie dieses Textes über seinen Wachstumsprozess bis hin zur Endfassung. Ein wichtiger Ausgangspunkt ist dabei die Beobachtung, dass der Text das Thema der Gottespräsenz zu verhandeln und dafür Theophanie- und Prozessionselemente zu nutzen scheint. Für die Hintergründe des Liedes müssen nun Antworten auf verschiedene Fragen gefunden werden: Was ist der älteste Kern des Habakukliedes, was sind Redaktionen? Wie ist der Text aufgebaut, wann könnte der Text entstanden sein und wie stellt sich das Verhältnis zum Habakukbuch dar? Welche Traditionen und Motive finden sich darin und sind alle verständlich? Welche Nähe gibt es zu anderen alttestamentlichen Texten, welche zu außerbiblichen Traditionen? Was beinhalten diese möglichen Bezugspunkte und was bedeutet ihr Einfluss auf den Text aus theologischer Perspektive? Erst nach Beantwortung dieser Fragen sind Aussagen über die Hintergründe, die Datierung und die Theologie des Habakukliedes in seinem ältesten Kern, aber auch in seinen literarischen Wachstumsphasen bis zu seiner Endfassung möglich. Fragestellung und Umfang der Arbeit nötigen zu einer Fokussierung, sodass nicht immer alle Themenbereiche umfassend bearbeitet werden können: An den entsprechenden Stellen ist weitere Forschungsarbeit wünschenswert. Aus diesen Vorüberlegungen resultiert folgender Aufbau der Arbeit:

Hab 3 ist zunächst mithilfe der historisch-kritischen Methoden zu analysieren. Am Anfang steht dabei die Textkritik (*Kapitel 2*), deren Ziel es ist, einen gesicherten und sprachlich verständlichen Text als Grundlage für die weiteren Methodenschritte zu erstellen.

*Kapitel 3* fragt nach der Entstehung einerseits des gesamten Habakukbuches und andererseits des Habakukliedes, wobei beides eng miteinander verbunden ist. Da die Fragestellung dieser Arbeit auf das Habakuklied fokussiert ist, ist dessen Wachstumsprozess detaillierter zu beschreiben. Hier steht eine ausführliche Textanalyse unter den Gesichtspunkten von Syntax, Semantik, Poetik und Pragmatik voran. Ziel ist es, die Entstehung von Buch und Lied nachzuzeichnen, wobei der vorgeschlagene älteste Kern des Textes als Voraussetzung für die folgende Analyse dient.

Die weitere Exegese wird sich in *Kapitel 4* mit dem ältesten Kern von Hab 3 und den dort verwendeten Traditionen und Motiven beschäftigen.<sup>19</sup> Das zweistrophige Lied ist dafür Vers für Vers und Wort für Wort durchzugehen. Zum Verständnis der Motive sind einerseits alttestamentliche Texte zu Rate zu ziehen, andererseits ist aber auch ein Blick auf die syrischen, ägyptischen und mesopotamischen Kulturen zu werfen. Das Kapitel wird durch zwei Exkurse angereichert, zum einen zu der religionsgeschichtlichen Frage nach einer (vermeintlichen) Herkunft Jhwhs aus dem Süden, zum anderen zu den Hintergründen der Figuren Rešef und Deber.

In *Kapitel 5* ist zu fragen, inwiefern das älteste Habakuklied zu der Gruppe von poetischen Theophanietexten innerhalb des Alten Testaments gehört. In diesem Kontext sind zunächst die verschiedenen Elemente dieser Texte vorzustellen, um anschließend Hab 3\* hier einzuordnen. Auch ist ein exemplarischer Blick auf einige außerbiblische Zeugnisse fruchtbar, der die Ähnlichkeiten zu den biblischen Theophanietexten aufzeigt.

*Kapitel 6* verfolgt die Idee, dass das Habakuklied Prozessionserfahrungen verarbeitet haben könnte. Dabei ist zuerst zu fragen, ob der Verfasser des Textes solche Erfahrungen in Israel bzw. Juda sammeln konnte, weswegen Texte aus der narrativen, psalmistischen und prophetischen Literatur herangezogen werden. Ein Exkurs zu bekannten Prozessionen in Syrien und Ägypten zeigt, dass auch in Israels Umwelt Prozessionen zu bestimmten Zwecken durchgeführt wurden, allerdings wäre der zeitliche Abstand der Textzeugen zu Hab 3\* für eine direkte Beeinflussung sehr groß. Im Folgenden ist daher nach zeitgenössischen Prozessionen zu suchen. Hier bietet sich die babylonische *akītu*-Prozession des 1. Jts. an, die detailliert nach verschiedenen Kriterien untersucht wird. Es ist dabei auf die Prozession als Ritual einzugehen, zugleich ist aber auch eine theaterwissenschaftliche Perspektive auf diese institutionalisierte Bewegung einzuspielen. Ein Exkurs zum sogenannten Marduk-Ordal sowie einer zur Frage nach rituellen Kultdramen ergänzen die Analyse. Abschließend wird versucht, das Habakuklied vor dem Hintergrund der *akītu*-Prozession zu verstehen.

Im letzten Abschnitt (*Kapitel 7*) wird dieser Gedanke weiter ausgeführt: Was bedeutet es theologisch, dass der Verfasser des Textes einerseits einen poetischen Theophanietext schaffen wollte und andererseits Prozessionsthematik aus Babylon verwendet hat? Als Thema erscheint die Möglichkeit und Unmöglichkeit eines theologischen Festhaltens an der göttlichen Gegenwart. Da nicht nur der älteste Text eine theologische Aussage in sich trägt, sondern diese auch durch die einzelnen Redaktionsstufen neu interpretiert wurden, ist anschließend der Wachstumsprozess des gesamten Kapitels unter

---

<sup>19</sup> Die Gattungskritik lässt sich bei diesem Text nicht ertragreich bearbeiten. Siehe hierzu unten Kapitel 3.4.1.2.

der Frage zu beleuchten, inwiefern die theologischen Aussagen des ältesten Kerns modifiziert wurden.

Folgende Hinweise sind zu beachten: Methodische Detailfragen werden zu Beginn der jeweiligen Kapitel und Textabschnitte verhandelt; gleiches gilt für forschungsgeschichtliche Überblicke, die ebenfalls den entsprechenden Analysen voranstellen. Inhaltliche Kategorien wie Immanenz und Transzendenz oder Religion und Politik entsprechen nicht immer einem antiken bzw. altorientalischen Verständnis und deren Anwendung erfolgt daher in dieser Arbeit aus heuristischen Gründen.<sup>20</sup> Falls das Geschlecht von Personen oder Personengruppen eindeutig oder wahrscheinlich erscheint, werden die entsprechenden Formen verwendet; wenn prinzipiell alle Geschlechter möglich und wahrscheinlich sind, wird das Gendersternchen \* verwendet. Da es in einer patriarchalischen und androzentrischen Gesellschaft naheliegend ist, dass die Texte von Männern verfasst wurden, werden hinsichtlich Verfasserschaft und Redaktionen die maskulinen Formen verwendet; gleiches gilt für militärische Kontexte. Datierungen beziehen sich, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf die vorchristliche Zeit.

---

<sup>20</sup> Zum Problem der Begriffe Transzendenz und Immanenz sowie deren Übertragung als Kategorie auf antike bzw. altorientalische Verhältnisse vgl. ZACHHUBER, *Transzendenz*, 23–53.

## Kapitel 2

# Der Text des Habakukliedes – Übersetzung und Textkritik

Die Textkritik ist die unentbehrliche Grundlage der Analyse biblischer Texte, doch ist die Rekonstruktion eines (Ur-)Textes immer nur eine Annäherung<sup>1</sup> und muss daher unter Vorbehalt gesehen werden. Dies gilt im besonderen Maße für Hab 3: Den Text haben bereits die antiken Zeugen sehr unterschiedlich übersetzt, was im Laufe der vergangenen Jahrhunderte zu zahlreichen Konjekturen führte, die in vielen Fällen als massive (und willkürliche) Eingriffe in den Textbestand erscheinen. Im Verlauf der Textkritik sind zunächst die antiken Textzeugen zu befragen; um einen kleinen Einblick in die verschiedenen Übersetzungsvorschläge in der Forschungsgeschichte ab der Mitte des 19. Jhs. zu erhalten, sollen ferner auch ausgewählte Thesen verschiedener Exeget\*innen vorgestellt werden.<sup>2</sup> Der Übersetzung und der Textkritik steht eine kurze Beschreibung der antiken Textzeugen voran, um die konkreten Entscheidungen besser nachvollziehen zu können.

### 2.1 Die wichtigsten Textzeugen

Für Hab 3 liegen neben dem Masoretischen Text (MT)<sup>3</sup> insgesamt vier wichtige Textüberlieferungen vor, die hier kurz vorgestellt werden; ferner sind noch weitere Zeugen zu erwähnen. Es fällt auf, dass Hab 3 in Qumran nicht bezeugt ist, was besonders für den Habakuk-Pescher interessant ist. Zwei Gründe sind denkbar: Entweder kannten die Verfasser Hab 3 nicht oder er wurde, z.B. aus theologischen Gründen, ausgelassen.<sup>4</sup>

#### *Die Zwölfprophetenrolle aus dem Wadi Murabba'at (Mur 88)*

Hab 3 findet sich nicht in Qumran, dafür aber auf der Zwölfprophetenrolle aus dem Wadi Murabba'at (Mur 88).<sup>5</sup> Zahlreiche der Textfunde stammen aus der Zeit vor dem Bar-Kochbar-Aufstand (132–135 n.Chr.) und vermutlich diente der ca. 18 km südlich

---

<sup>1</sup> Vgl. FISCHER, Text, 201.

<sup>2</sup> Diese finden sich primär (wenn auch nicht ausschließlich) in den Fußnoten.

<sup>3</sup> Der Text des MT sowie alle Angaben beziehen sich auf die Biblia Hebraica Quinta (BHQ): GELSTON, Prophets, 98–103. Da Hab 3 wegen der zahlreichen Textzeugen an kaum einer Stelle eine leichte oder unkommentierte Übersetzung erlaubt, sondern alle Entscheidungen stets überlegt und begründet zu treffen sind, wird der umfangreichen Auflistung aller textkritischen Stellen in der BHQ gefolgt.

<sup>4</sup> Vgl. FABRY, Herr, 224f. Es scheint relativ sicher, dass das Fehlen nicht im Material begründet ist: Nach Hab 2,20 ist noch Platz für weitere Zeilen, sodass es durchaus möglich gewesen wäre, noch weitere Sätze hinzuzufügen. Siehe <http://dss.collections.imj.org.il/habakkuk> (abgerufen am 19.12.2017).

<sup>5</sup> Vgl. BENOIT/MILIK/DE VAUX, Grottes, 200. Zur Rolle vgl. BENOIT/MILIK/DE VAUX, Grottes, 181–184; zu den Funden vgl. STERN, Murabba'at, 581–583; ESHEL, Art. Murabba'at, 583–586.

von Qumran gelegene Ort auch als Zufluchtsstätte in Notzeiten. Die Lederrolle mit Teilen des Zwölfprophetenbuches in der Konsonantenschrift stammt ebenfalls aus diesem Zeitraum. Nach E. Tov gehört sie in die zweite Periode in der Entwicklung des MT und so zu den protomasoretischen Texten, die jedoch bereits eine Tendenz zur Einheitlichkeit aufweisen.<sup>6</sup> Dies lässt sich an Hab 3 beobachten, da hier – abgesehen von V.10 mit einer Angleichung an Ps 77,18 – nur zwei kleinere Abweichungen vom MT vorliegen (V.8.11), die sich auf die Pleneschreibung beziehen. Da Mur 88 den MT überwiegend bestätigt, sind hier kaum eigenständig tradierte, ursprüngliche Lesarten zu erwarten.<sup>7</sup>

#### *Das Dodekapropheton aus dem Naḥal Ḥever (8HevXIIgr/Hev)*

Auch die griechischen Übersetzungen spielen eine große Rolle: Zunächst findet sich unter den Funden aus Naḥal Ḥever (bei En Gedi) eine Schriftrolle mit dem Dodekapropheton (8HevXIIgr/Hev),<sup>8</sup> die mittels Paläographie auf einen Zeitraum zwischen 50 v.Chr. und 50 n.Chr. datiert wird.<sup>9</sup> Charakteristisch ist, dass die Rolle von zwei Schreibern auf unterschiedlichem Material verfasst wurde (Hand A und B), wobei Habakuk zu Hand A gehört. Da der Datenträger beschädigt ist, liegen nur Teile von 3,8–15 vor. Die Übersetzung gehört zur Kaige-Rezension bzw. Kaige-Theodotion,<sup>10</sup> die eine große sprachliche Nähe zum MT aufweist.<sup>11</sup> Dies ist bei Hab 3 zu erkennen, da der Text als Revision der Septuaginta im Lichte des MT erscheint.<sup>12</sup> Die textkritische Bedeutung ist dadurch jedoch eingeschränkt, da die Nähe auf der bewussten Angleichung basiert und potenzielle Hinweise auf andere ursprüngliche Lesarten minimiert.

#### *Die Übersetzung der Septuaginta (G)*

Die Hauptströmungen der griechischen Überlieferung sind die Septuaginta (G) und die eigenständige Barberini-Version (Barb). Es zeigen sich einige Berührungspunkte, jedoch ist der Zeitpunkt des Kontextes beider Zeugen unklar.<sup>13</sup> Nur in V.2 und an wenigen weiteren Stellen finden sich Übereinstimmungen beider Übersetzungen, die sonst auch in Bezug auf den MT zuweilen eigene Wege gehen.<sup>14</sup> Zu fragen ist, ob dies auf einer

<sup>6</sup> Vgl. TOV, Text, 26–28.

<sup>7</sup> Das Fragment 4Q238 enthält keine Passagen aus Hab 3 (vgl. FABRY, Habakuk, 88).

<sup>8</sup> Vgl. TOV, Scroll, 1–19.56–59; LORTIE, Mighty, 224–227.

<sup>9</sup> Zur Datierung vgl. PARSON, Scripts, 19–26; siehe auch FISCHER, Text, 85.

<sup>10</sup> Vgl. FISCHER, Text, 5f.129f.

<sup>11</sup> Dies gilt nicht nur für die Übersetzung, sondern auch für die Gliederung des Textes in offene und geschlossene Abschnitte, wie z.B. auch in Hab 3,13f. (vgl. TOV, Scroll, 9–12, pl. XIII).

<sup>12</sup> Vgl. HARPER, Responding, 12–15.

<sup>13</sup> Dies betrifft die Frage der Chronologie beider Traditionen (vgl. FABRY, Herr, 231). Wenn Barb in V.19 auf Bar 4,25 zurückgreift, wäre Barb jünger als G (vgl. FABRY, Herr, 236). Thackerays These, dass Barb die erste Übersetzung von Hab 3 gewesen sei (vgl. THACKERAY, Septuagint, 48), ist zu hinterfragen (vgl. MARCOS, Barberini, 178). Zum Verhältnis von Barb und G sowie den weiteren Textzeugen vgl. HARPER, Responding, 26–74.132–134. Des Weiteren ist es auch denkbar, dass die Verbindung erst im Laufe der Überlieferung erfolgte (vgl. HARPER, Responding, 58f.).

<sup>14</sup> So noch in V.8a.16b.18a, wobei V.2 die umfangreichste Übereinstimmung liefert. Marcos vermutete eine „Konflation aus beiden Texten in sehr früher Zeit“ (MARCOS, Barberini-Text, 156). Zur Einschätzung der kleineren Übereinstimmungen vgl. MARCOS, Barberini-Text, 156.

freien Übersetzungstätigkeit ähnlich dem Phänomen der Targumim basiert<sup>15</sup> und ferner, ob es eine hebräische, vom MT abweichende Vorlage für Barb gab.<sup>16</sup>

Die Septuaginta scheint beim Dodekapropheten von Beginn an über einen „independent character“<sup>17</sup> verfügt zu haben, der sich auch literarische Freiheiten für einen ansprechenden Stil und eine sprachliche Ästhetik abseits der hebräischen Vorlage nehmen konnte.<sup>18</sup> Die Übersetzung, die vermutlich aus der 1. Hälfte des 1. Jhs. stammt<sup>19</sup> und deren Herkunft sich nicht ohne weiteres ableiten lässt,<sup>20</sup> zeigt sich als Werk eines mehrsprachigen Gelehrten, der im Griechischen und Aramäischen beheimatet war.<sup>21</sup> Beides hat seine Übersetzung beeinflusst, ebenso die Kenntnis und Fähigkeit zur Verwendung rhetorischer Mittel sowie jüdisch-hellenistischer Auslegungstraditionen. Im Vergleich mit Barb ist die Septuaginta stärker am hebräischen Text orientiert, allerdings zeigt sich, dass der Wunsch nach einem verständlichen Griechisch auch hier viele Einzelentscheidungen beeinflusst hat. Damit ist die Aussagekraft dieses Zeugen hinsichtlich der Frage nach dem ursprünglichen Text eingeschränkt.

### *Barberini-Version (Barb)*

Bei dieser eigenständigen Übersetzung ist oft versucht worden, eine hebräische Vorlage zu rekonstruieren,<sup>22</sup> jedoch ist auch der MT oder ein MT-ähnlicher Text als Vorlage

<sup>15</sup> Dies berührt auch einen Kernpunkt der Septuagintaforschung: Folgt man der Einheitshypothese oder der Targumhypothese? Letzte kann Phänomene wie die Barberini-Version erklären, da sie hier an zahlreichen Stellen sehr freie Übersetzungen aufweist (vgl. hierzu GOOD, Barberini, 30; MARCOS, Barberini-Text, 152f.). Für einen knappen Überblick über die Forschungsfragen vgl. TILLY, Einführung.

<sup>16</sup> So z.B. GOOD, Barberini. Marcos ging von einer Zugehörigkeit zur Symmachus-Schule aus und sortierte den Text entsprechend nach Kleinasien in die Zeit zwischen dem 2. Jh. v.Chr. und dem 1. Jh. n.Chr. (MARCOS, Barberini-Text, 178). Harper bestätigte die Nähe von Barb und Symmachus, jedoch könne dies auch darin begründet sein, dass sie mit dem Versuch eines am Griechischen orientierten Textes eine ähnliche Zielstellung verfolgten (vgl. HARPER, Responding, 125–127). Die meisten Forscher\*innen sprachen sich wegen sprachlicher Aspekte für den ägyptischen Raum (Alexandria) aus (vgl. u.a. GOOD, Barberini, 28f.; FABRY, Herr, 237).

<sup>17</sup> DINES, Invention, 45.

<sup>18</sup> Vgl. DINES, Invention, 45. Auch Mulroney betrachtete die Übersetzung als eigene Größe für sich mit spezifischen, auch theologischen Charakteristika (vgl. MULRONEY, Style, 4 u.ö.; siehe auch LORTIE, Mighty, 184–206).

<sup>19</sup> Vgl. UTZSCHNEIDER, zitiert nach FABRY, Herr, 225 Anm. 10. Mulroney nahm ein höheres Alter an und datierte in die 1. Hälfte des 2. Jhs. (vgl. MULRONEY, Style, 8–10); ähnlich auch HARPER, Responding, 10; vgl. auch FABRY, Habakuk, 91f.

<sup>20</sup> Siehe hierzu Tov, der sich prinzipiell kritisch gegenüber der These einer Herkunft aus Alexandria von denjenigen Büchern äußerte, die nach der Tora übersetzt wurden (vgl. TOV, Reflections, 7–15). Anders Dines, die sich für eine ägyptische Herkunft aussprach (vgl. DINES, Invention, 56; siehe auch MULRONEY, Style, 11; FABRY, Habakuk, 92). Für die vorliegende Arbeit ist die Beantwortung dieser kaum zu lösenden Frage nicht relevant.

<sup>21</sup> Vgl. MULRONEY, Style, 8; DINES, Invention, 48.

<sup>22</sup> Vgl. GOOD, Barberini, 11–30.

# Wortregister: Lexeme und Kontextformen (Auswahl)

## 1. Hebräisch

- אָנן 13, 24f., 51  
אור, אֹר 13, 91f., 104, 131, 138f., 142, 211,  
237, 242, 244  
אָכַל, אֵכֵל 14, 40, 44, 110, 232, 236  
אֱלֹהִים 14, 87, 108, 119f., 167, 181, 234, 484  
אֱלֹהֵי 13, 69, 73, 119f.  
אֵם 13, 26, 87, 91  
אמר 13, 29, 47, 98, 193, 196  
אף 13, 30, 87, 90f., 93, 177f., 215, 236, 244  
אָרַץ 13, 19, 26, 47, 75, 91f., 104, 122, 167,  
197f., 201, 252  
אֵשׁ 156, 229, 235f.  
אָשַׁר 14, 42f., 47  
בָּ 17, 43, 90f., 98, 107, 116  
בְּהֵמוֹת 36, 153  
בוא 13f., 84, 92, 108, 120f., 137, 165, 230,  
232f., 247, 283, 294  
בית 14, 65, 73, 110, 210  
בְּמֶה 14, 36, 46  
בקע 13, 30, 197, 243  
בָּרַךְ 155, 202, 237f.  
ברק, בָּרַק 13, 21, 201, 213, 229, 238  
נִבְעָה 13, 75, 91f., 169, 243  
גוי 13, 69–71, 91f., 104, 113, 168, 216, 243  
דָּבָר 13, 142, 155, 160–163  
דוש 13, 92, 216  
דָם 73, 76, 161  
דָּרַךְ, דֹּרֵךְ 14, 55, 75, 109f., 112, 201, 234,  
484, 487  
הָרַךְ 137  
הוד 13, 19, 84, 92, 132, 137–139, 142  
היה 13, 84, 104  
הַלִּיכוֹת, הַלֵּךְ 4, 13, 91f., 104, 161, 165, 189,  
201, 212, 232, 247, 279, 295  
הלל 19, 133, 244  
הר 13, 26, 75, 91f., 104, 169, 197–199, 294  
זָבַל 13, 33f., 209f.  
זָעַם 13, 93, 155, 213  
זרה 131, 232–234, 237  
זָרַם, זָרַם 13, 31, 200, 238, 294  
חֲבִיּוֹן 13, 96, 164  
חיה 13, 17, 107, 273  
חיל 13, 31, 198f., 244  
חֵיל 14, 146, 242, 484  
חָמַר 14, 112  
חֲנִית 13, 20, 92, 212  
חָץ 13, 92, 193, 201, 211f.  
חָרַב 154, 160f., 163  
חרה 13, 87, 93, 177f.  
יָד 13, 91, 96, 104, 140, 142, 205f., 208f.  
ידע 13, 18, 73  
יהוה 13f., 55, 113, 123, 167, 294  
יּוֹם צָרָה 14, 76, 113, 115  
יָם 13f., 75, 88, 92f., 112, 173–175, 201, 240  
יָפַע 230, 232–234  
יָצָא 13f., 92, 110, 124, 165, 216, 230, 233,  
247, 290, 466, 486  
ירא 13, 16, 25, 32, 244  
ירד 230, 232f., 274  
יָרַח 13, 60, 90, 92f., 104  
יָרִיעוֹת 13, 25, 97  
יָשַׁע, יֵשַׁע 14, 36, 55, 93, 108–110, 188, 234,  
299  
יְשׁוּעָה 13, 88, 188  
כָּ 61, 85, 295  
כָּבוֹד 133, 230, 237  
כּוֹשֵׁן 13, 25  
כִּי 13f., 44, 69, 88  
כסה 13, 73, 133, 136, 142  
כָּף 206, 208  
לָ 13, 40, 43, 96–98, 276  
לִיָּתוֹן 174  
מָדַד 13, 22, 168  
מָנוֹת, מוֹת 36, 57, 157

- מִטָּה 13f., 28f., 89, 92, 110, 189–194, 196,  
 242, 293, 295, 450  
 מִים 13f., 31, 92, 112, 174, 197, 200f., 203,  
 240f.  
 מִלֵּא 13, 73, 133, 142  
 מִסֵּס 243–245  
 מִרְכָּבָה 13, 92, 180, 183, 232  
 מִשְׁפָּט 14, 69, 71  
 נָגַה, נִגְהָה 13, 20, 91f., 104, 138f., 142, 211,  
 237, 245, 247  
 נָהַר 13, 30, 75, 87, 91–93, 174, 197f., 240  
 נִשְׂא 13f., 33, 75, 206, 208f., 215, 243, 245,  
 281, 301  
 נִתַּן 13, 31, 201f., 238  
 סוֹס 13f., 92, 180, 183  
 סוּפָה 238f.  
 סָלָה 13, 19, 55f., 62–64, 79, 84, 86, 89, 91f.,  
 94, 96f., 99f., 102, 115–117, 489  
 סִעָרָה 183, 238f.  
 עָב 31, 200, 234, 238f., 244  
 עָבַר, עֶבֶר 13, 92, 200, 240  
 עֲבָרָה 13, 87, 93, 155, 177f.  
 עַד 13, 24, 169  
 עוֹלָם 13, 24, 91, 97, 99, 105, 169, 283, 482  
 עוֹר 27f., 35, 37, 47  
 עֹז 13, 24, 96, 141, 239  
 עֵלָה 14, 183, 206, 273, 276, 279, 282, 287,  
 489  
 עֹלֵז 14, 110, 112, 487  
 עָם 14, 35, 69f., 113, 243, 273  
 עִמַּד 13, 91f., 104, 167, 209, 485  
 עִנָּן 229, 239  
 עִרָה 13f., 27f., 47, 65, 89, 91, 110, 189  
 עִשָּׂן, עִשָּׂן 21, 25, 229, 236, 244  
 פָּאֲרֵן 13, 123  
 פּוּץ 12, 14, 24, 39  
 פָּעַל 13, 65, 105  
 פִּצִּץ 13, 24, 170f.  
 פָּרַז 14, 38, 47, 65, 110  
 פָּרַשׁ, פָּרַשׁ 38, 65, 110, 183  
 צָנָאֵר 37, 47  
 צוּר 14, 37, 47, 65, 76, 110, 243  
 צַעַד 13, 92, 201, 215f., 233f., 301  
 קְרוּשׁ 13, 19, 120  
 קוּל 13f., 31, 92, 108, 192, 201–203, 229,  
 238f., 273f.  
 קוּם 231, 234, 282  
 קָטַב 92, 153, 161  
 קָרַב 13, 17, 74, 102  
 קְרִינִים 13, 92, 139, 141f., 163f., 205  
 קִשְׁת 13, 28f., 92, 154, 189  
 רָאה 13f., 16, 24, 31f., 67f., 72, 91, 104, 107,  
 168, 198f., 230, 233f., 237  
 רֵאשׁ 14, 36f., 110  
 רִגְל 13f., 75, 92  
 רִגַּז, רִגַּז 13, 18, 25, 42, 46f., 55, 92, 97, 107,  
 170, 172, 240f., 243–245  
 רוּם, רוּם 13, 205, 208f.  
 רִכַּב 13, 88, 91f., 112, 180, 234  
 רָכַב 180f., 183, 234  
 רָעַב 153, 160, 163  
 רָעַם, רָעַם 39, 238f., 241  
 רַעַשׁ 170, 201, 243f.  
 רָשַׁע 14, 48, 60, 65, 73, 110  
 רָשַׁף 13, 22, 142f., 153–158  
 שְׂאוּל 157  
 שְׁבָעוֹת 12f., 28, 89, 190, 192  
 שַׁחַח 13, 24, 170f., 274  
 שְׁחָקוּם 201f., 234, 238  
 שָׁם 13, 105, 141  
 שָׁמַיִם 13, 19, 21, 92  
 שָׁמַשׁ 13, 33, 90, 92f.  
 שָׁמַע 13f., 16, 65, 105, 107  
 שָׁנִים 13, 17, 107  
 שִׁם 14, 21, 41, 484  
 שְׁמַחָה, שְׁמַחָה 273, 278  
 שְׁעִיר 19, 75  
 שְׁהִלָּה 13, 84, 92, 133, 137, 139, 142  
 שְׁהוּם 13, 31, 92f., 174, 200f., 203f., 241, 245  
 תוֹר 13, 23f., 169  
 תַּחַת 13f., 24, 92, 107, 287  
 תִּימָן 13, 122f., 238  
 תִּנָּן 17, 174  
 תִּפְלָה 13, 60, 80, 115, 206, 208

## 2. Sumerisch

- Á.KI.TI 311f.  
<sup>lb</sup>BAPPIR<sup>mes</sup> 401  
 BÁRA.MAH 419  
 DINGIR 372f., 376, 407, 410  
 DU<sub>6</sub>.KI.SIKIL 350, 381  
 DU<sub>6</sub>.KÙ 326, 333, 350  
<sup>lb</sup>DUMU 401  
 É.(A.)AB.BA.UG<sub>5</sub>.GA 339

- EN 374, 400  
 ÉN 421f.  
<sup>lù</sup>EN.NA 373, 400  
<sup>lù</sup>ÉRIN 343  
 É.TUŠ.A 344  
<sup>lù</sup>GALA 401  
 GALA.TUR.RA 402  
 GI.GÍD 416, 422  
<sup>giš</sup>GIGIR 185, 377, 407  
<sup>lù</sup>GÍR.LÁ 401  
<sup>lù</sup>GUR.GUR 401  
 KÁ.GAL 331, 333, 347, 418  
 KÁ.GAL LUGAL 338, 376  
 KÁ.MAḤ 331, 338, 342, 351, 375f., 421  
 KÁ.SIKIL.LA 331f., 350, 367f., 371, 381  
 KISAL.MAḤ 343, 346, 373  
<sup>lù</sup>KÙ.DIM 401  
 KUR.KUR 416, 452  
<sup>anše</sup>KUR.RA 407  
<sup>lù</sup>LÜNGA<sup>meš</sup> 401  
 MÁ 407  
<sup>lù</sup>MAŠ.MAŠ 401  
<sup>giš</sup>MÁ.U<sub>5</sub>.TUŠ 334f., 371f., 381  
<sup>lù</sup>NAGAR 401  
<sup>lù</sup>NAR 401  
 NÍG.NA<sup>meš</sup> 425  
 NIM.GÍR 213  
<sup>giš</sup>PAN 190, 377  
 QA.BUR 358f., 405  
<sup>lù</sup>SAL 358  
 SISKUR 373  
<sup>giš</sup>TUKUL 190, 194f., 257, 357, 377, 387,  
 397, 405, 447, 450  
<sup>lù</sup>UŠ.BAR 401  
 ZAG.MU 340

### 3. Akkadisch

- abūbu 190, 377  
 akītu siehe Stichwortregister  
 alāku 92, 135, 164, 166, 259, 323, 347, 377,  
 410, 445f.  
 alū 363, 422  
 amāru 409f.  
 assinnu 351, 358, 369f., 372, 388, 396, 398,  
 402, 416–418  
 Ay-ībur-šabū 331–333, 367, 371  
 bā'u 260  
 Bābu-samu 334f.  
 banū 332f.  
 birbirrū 135, 445  
 birit šiddī 350, 363f., 375, 380f., 425  
 birqu 213  
 bīt qātē 358  
 bīt rēš 338, 363, 374, 378–382  
 dipāru 352, 424  
 ebirna 358  
 edēšu 411  
 eleppu 407  
 ellēa 312, 416, 419  
 elū 324, 418  
 erēbu 323f.  
 erešu 434  
 ērib bīti 343, 375, 400f., 405, 421  
 ešēru 323  
 etellu 135, 411, 445  
 etēqu 324, 413  
 E-umuša 344, 400  
 gallū 143, 348  
 gizillū 405, 424  
 harū siehe Stichwortregister  
 ḥabbaqūqu 15, 459  
 ḥadū 418  
 ḥalḥallatu 422  
 ḥarrān šabātu 324  
 ḥuluppaqu 425  
 ikkibšu-nakar 332  
 isinnu ḥidātu 312  
 Ištar-lamassi-ummāniša 332  
 ʿIštar sākipat tebišu 332  
 izuzzu 324  
 jarūrūtu 422, 431  
 kalū 318, 343, 353, 357, 373–375, 400–402,  
 419, 422  
<sup>giš</sup>kakkum 369  
 karābu 409, 421  
 kašādu, kašidūti 377, 447  
 katāmu 133  
 kidinnū 343, 346, 403  
 kirru 358, 405  
 kisallu 350  
 kiskilātu 368, 413, 422, 431  
 kiturru 408  
 kukkubu 358

- kulu`u 402  
 kurgarrû 368–370, 388, 390, 396, 402, 413,  
 416, 422, 430f., 438  
 lamassu 143  
 lawû/lamû 324  
 lilissu 422  
 makkittu 408  
 malāhu milḥu 413, 431  
 malû 136  
 mārû banî 403, 410  
 maṣḥatu 371, 417  
 mašîru 407  
 mašmaššu 344, 364, 373f., 376, 401, 421f.  
 mātu 416  
 mazzassu 406  
 melammu siehe Stichwortregister  
 mēlulu 370, 430f.  
 mīs pî 207, 300, 392  
 miṭṭu siehe Stichwortregister  
 mubannû 342, 373, 401  
<sup>li</sup>mukil appāti 187, 401  
 mulmullu(m) 213, 397  
 Nabû-dayyān-nišīšu 332  
 namāšu 323  
 namburbi 343  
 namrîrû, namrrîrû 135, 445  
 namru 135, 445  
 naqbîtu 419  
 nāqu 135, 445  
 narkabtu 407  
 nāru 343, 363f., 369, 373, 381, 383, 400f.,  
 416, 420, 422  
 našmadû 185  
 našû 207f., 324, 412, 420  
 nēreb šarrûti 334  
 nērib Nabû Esaġila 332  
 niġnakkû 425  
 niġûtu 312, 422  
 nīšu 207  
 pagalu 405  
 parak siḥir nāri 371, 381, 416  
 parak šarrûti 364, 382  
 parak šimāte 345, 347, 350, 352f., 359, 364,  
 371, 373, 375, 381, 416  
 parak talîmat aḥḥê-šu 371f., 381, 416f., 425  
 puluḥtu 133f.  
 qabû 416  
 qātê ṣabātu 365f.  
 qātu 207  
 quddu 410  
 qutrēnu 424  
 rabiš nebû 135  
 rakābu 180, 185, 324, 377, 446  
 ramû 323  
 rašānu 422  
 rašābu 143  
 redû 324  
 rēš šatti 340  
 saḥāpu 133, 136  
 saḥāru 420  
 sanāqu 324  
 sarāqu 406, 426  
 sarrānu 369f., 406, 413  
 sirāšû 401  
 sūqu 371, 376  
 šādu 215, 324  
 šēru 339, 356  
 ṣullû 410  
 ša napišu 425  
 šadāhu 135, 312, 323, 345, 445  
 šadû 416  
 šangû 358, 368, 371, 399f.  
 šēdu 143  
 šešgallu 342–347, 376, 380, 400f., 421,  
 šigû 116  
 šiptīšu 193  
 šîru raqqu 406  
 šu`illakku 207  
 šubtu Tiāmtu 349  
 tabrîtu 333f.  
<sup>giš</sup>tallu 408  
 tāmartu 412  
 tanittu 420  
 tarāšu 323f.  
 târu 323  
 tebû 323  
 tēdiq bēlūtišu 412  
 tû 193  
 tūšāru 430f.  
 ṭābu 411  
 ubšu-ukkina 330f., 350f., 353, 357, 362, 364,  
 369, 378, 381f., 384, 387  
 ūmu 185  
 ūmu nebû 135  
 uruḥ akīti 333  
 ušumgallu 195, 405, 411, 445, 450  
 utukku 143  
 wabālu 324  
 warādu 324  
 wašû 166, 322, 416  
 wašābu 323  
 zā`u 424

zagmukku 340, 350  
zamāru 416, 422

zimru 422  
zīmū namrūtu 135

#### 4. Ugaritisch, Eblaitisch, Hethitisch, Ägyptisch

##### *Ugaritisch*

arš 152, 260  
aymr 29, 175, 196  
il 120, 306f.  
‘lm 306  
‘lw 307  
‘nth 306  
‘ntm 306  
‘rb 146, 306f.  
‘šrt 307  
‘ttrt ḥr 306  
‘ttrt šd 147, 307  
b’l 146  
bn 120, 307  
bmt 260  
brq 192, 213  
bt mlk 306  
dbḥ mlk 307f.  
dbr 152, 160  
gb 306  
grš 194  
gtr 306f.  
ḡrm 260  
hlk 92, 306  
ḥby 164  
ḥs 146  
ḥmn 307  
ḥt 194  
ksl qšt 194  
lqh 306  
mlk 306  
mšdh 307  
mṯ, mṯm 29, 194  
nhr, nhrm 88, 174, 204  
qdš 120  
ql 260  
rpk ‘rpt 184

ršp 143, 146f., 307  
šmdm 29, 196  
šb’i 146  
šmm 204  
špš 306  
špt 260  
thm 204  
tnn 175  
tḡrh 146  
tṯt 88, 174  
ygrš 175  
ym 174  
yrd 307  
yrḥ 306  
zbl 147, 174

##### *Eblaitisch*

bēl bukari 305  
kabadu 305  
sikkānu 304f.  
šaššabēyānātu 304  
zukru(m) 304f.

##### *Hethitisch*

pabani 252

##### *Ägyptisch*

nb p.t 149  
ntr 𓆎 149  
p3-3r-n-w 127  
p3-w3-n-w 127  
t3 š3šw jhw 126  
t3 š3šw p3-w3-n-w 127  
t3 š3šw š’rr 126  
wab 309  
w3š 149f.

#### 5. Griechisch, Lateinisch

##### *Griechisch*

ἄβυσσος 37, 41

Αἰθίοπων 25

ἀλλοιόω 24

- ἄμαρτωλός 38  
 ἀναδείκνυμι 17f.  
 ἀπειλή 35  
 ἄρματα 27  
 ἀσφάλειαν 45f.  
 βάλλω 36  
 βία 24  
 βολίς 30  
 (ἐπι)γινώσκω 17  
 διασκορπίζω 39  
 διαύγασμα φωτός 20  
 δύναμις τῆς δόξης 22  
 δυνάστης 38  
 ἐγγίζω 17  
 (ἐξ)ἐγείρω 28, 37  
 ἔθνος πολεμοῦν 43  
 ἐκλεκτός 36  
 ἔξις μου 42  
 ἐξίστημι 244  
 ἐξκενόω 37  
 ἐπάγω 43  
 ἐπεστηριζώ 21  
 ἔτος 17  
 εὐλαβέομαι 16  
 εὐπρέπεια τῆς δόξης 19  
 ζῆλον 17  
 θάνατος 36  
 θεοφάνια 228  
 θεός 45, 228  
 θραύω 24  
 ἵππος 41  
 καιρός 17  
 καρποφορέω 44  
 κατανόω 16  
 καταπαύω 46  
 κατατοξένω 36  
 κεφαλή 36  
 κράτη τῶν τόξων 159  
 κύριος 30, 45  
 λαός 31, 43  
 λόγος 32  
 μελοποιία 61  
 μετὰ ᾠδῆς 15  
 μεταβολή διαψάλματος 19  
 νεοσσοί γυπός 159  
 οἶκον ἐκπρηπῆ 210  
 οἰκουμένη 19, 24  
 ὀργή 18  
 ὄρη 24  
 ὄρνεα 159  
 ὄψις 61  
 παιδεία 22  
 πάρειμι 17  
 πέδη 22  
 πεδία 22  
 πετεινά 159  
 προβαίνω 27  
 πῦρ 159  
 Ρασεφ 159  
 σαλεύω 23, 243  
 σείω 24  
 σκορπίζω ὕδατα πορείας 32  
 συντέλεια 45  
 σωτήρ 45  
 ταπεινός 24  
 ταρασσώ 18, 42  
 τάσσω 34  
 τήκω 24  
 τρόμος 42  
 ὑπερηφανέω 36  
 ὑψηλός 46  
 φαίνω 228  
 φλόξ 159  
 φοβέω 16  
 φῶς τὸ λαμπρόν 32  
 χορτάζω 29  
 χριστός 36  
 ψυχή 18  
  
*Lateinisch*  
 Aethiopiae 25  
 altitudo 32  
 Christus 35  
 Deus 45  
 exultare 45  
 in luto 41  
 iratus fueris 18  
 loqui 30  
 notum facies 18  
 obstupefacere 35  
 pro ignorationibus 15  
 procedure 264  
 putredo 42  
 scaterere 42  
 suscitare 28  
 timere 16

# Stellenregister (Auswahl)

## 1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		9,15	161
1,2	173, 203	9,23	202
1,3f.	131	9,28f.	202
1,6f.	173	9,33f.	202
1,10f.	173	14,16	197f.
7,11	41, 198, 203	14,21	197f.
8,2	203	15,5	203
8,20f.	424	15,8	203
9	189	15,14	172, 199
9,12f.	189	18	129
9,16	189	19f.	228f.
9,23	136	19,2f.	125
12,7	228f.	19,9	121
14,6	123	19,16	213
14,8	165	20,4	173
14,22	209	20,20	121
18	225	20,24	121
21,21	123	24,12	72
22,3	197	24,18	125
30,20	210	25,21f.	17
36,11	121	26,18	121f.
36,15	121	26,35	121f.
36,42	121	27,9	121f.
38,14	136	28,35	165f.
45,2	202	31,18	72
49,7	178	32,1	165
49,12	173	32,4	279
49,22	216	32,6	276
49,25	203f.	32,8	279
49,26	169	32,15f.	72
		32,19	72
		32,23	165
<i>Exodus</i>		34,1	72
2,15-21	128	34,4	72
3,2	228f.	34,6f.	62, 75
3,14f.	128	34,28f.	72
4,14	178	34,29-35	139f.
5,3	161	36,23	121f.
7-11	155, 194	38,9	121f.
9,3	143, 161		

<i>Levitikus</i>		28,21	143
15,9	180	32	152, 161
26,25	160	32,1–3	153
		32,4	153
<i>Numeri</i>		32,5–33	153
2,10	121f.	32,13	484
3,29	121f.	32,15	120
5,21	192	32,17	120
6,25	132, 237	32,18	199
10,6	121f.	32,20–25	153
10,12	123	32,22	157
10,35	271	32,23	153
11,33	178	32,23f.	153, 162
12,1	128	32,24	152f., 155, 159f., 162–
12,16	123		164
13,3	123	32,34–43	153
13,26	123	32,39	111
14,1	202	32,41	213
14,12	161	33	289
14,17f.	75	33,2	19, 53, 58, 121, 123f.,
14,20	133		128–131, 138, 163, 231–
15,39	169		236, 247, 470, 475
16,31	198	33,11	111
17	194	33,13	203f.
20	194	33,15	169
21,23	165	33,26	180f., 231, 234, 239,
23,7f.	215		242, 247, 477
24,8	111	33,27	34
24,17	111	33,29	11, 46, 58
25	172		
27,20	132	<i>Josua</i>	
27,21	165	3,6	165
31	172	6	275
		6,3–5	275
<i>Deuteronomium</i>		6,7–9	275
1,1	123	6,9	165
1,5	72	6,20	275
2,25	172, 199	9,4	198
3,27	121f.	9,13	198
4,13	72	10,12f.	33
5,22	72	12,3	121f., 209
8,7	203	13,4	121f.
9,9–11	72	15,1	121f.
9,15	72		
9,17	72	<i>Richter</i>	
10,1–5	72	Richterbuch	58
25,4	216	4,14	165
26,15	34	5	130, 289f.
27,8	72	5,4ff.	53
28	114		
28,21f.	161		

5,4f.	124, 128f., 171, 223, 231, 235, 238, 243, 468, 473, 475	1,32–48 1,33–35 1,35	269, 272–274 273 287
5,4	128, 215, 233f., 244	1,38–40	273
5,5	129, 243	1,39f.	273, 287
5,26	111	1,40	198
6	172	1,43–46	273
8,7	216	1,45	273, 287
9,29	165	5,23	173
15,19	197	7,23–26	173
16	276	8,1–8 8,9	275 72
<i>1Samuel</i>		8,13	210
4,1	165	8,22–53	1
6,12	165f.	8,22	206
6,14	197	8,37	161
7,10	202	8,38	206
12,17f.	202	8,54	206
14,15	172	11,17f.	172
14,26	192	11,18	123
25,9	113	12,26–33	269, 272, 275, 278–280
31,3	199	12,28 12,30	279 165, 279
<i>2Samuel</i>		14,45	180
2,14	276	19	183, 246
5,24	215		
6f.	292	<i>2Könige</i>	
6	180, 269–272, 275–278, 285, 302	2Kön 2,10f.	119 183
6,5	276	2,10	183
6,12	276	2,11f.	183
6,13	215	2,24	198
6,13f.	276	3,26	198
6,15	276, 287	6,17	183
6,21	276	7,6	183
7,10	172	8,12	197
9	225	9,16	180
15,1	180	9,21	165
15,7	123	11,12–20	269, 272, 274, 301
18,21	128	11,13f.	274
22	231	11,14	274
22,14	202, 238	11,19	274
22,16	240	11,20	274
22,34	46, 108	13,14	183
22,39	111	15,16	197
23,16	197	19,35	233
24,13	160	23,11	181, 184
24,15	160	23,26 25,4	178 197
<i>1Könige</i>		25,27–30	458
1–2Kön, Königebücher	46, 291		

<i>Jesaja</i>		26,17f.	199
Jesaja, jesajanisch	188, 200, 293f. 301, 479	26,20–27,1	231, 240
Deuterojesaja, deuterojesajanisch	2,	26,21f.	233
	68, 70, 112, 168, 188,	26,21	233
	219, 294, 297f., 300f.,	27,1	174, 240, 282
	303, 451, 457, 460,	28–31	294
	473f., 479f., 495	28,2	200
1,15	206	28,27f.	216
2,6–22	231	29,4	171
2,7	180	29,5f.	242
2,9	171	29,6	231, 236, 238
2,11	171	30,8	61
2,17	171	30,27–33	231, 236, 242f., 292–
2,19	231		294, 302, 468
2,21	231	30,27f.	292, 294
3,13	168	30,27	229, 232, 235f., 294f.,
3,14	232		470
4,6	200	30,28	242–294
5,8–24	68	30,29	235, 269, 292–295
5,15	171	30,30–32	292
6,3	120, 133, 281	30,30	200, 236, 238, 242, 294
6,4	424	30,31–33	243
7,6	197	30,31	238, 242, 294f.
10,5	194, 215	30,32f.	194
10,15–17	194	30,32	194, 242, 248, 269, 292–
10,15	26, 194		295, 303, 450
10,25	215	30,33	236, 242, 292, 294
13,6	231f.	31,1	183
13,8	199	31,4	231, 233, 235, 242
13,9	178, 232, 236, 242	32,2	200
13,9f.	231, 243	32,10f.	172
13,10	237, 244	33,14–16	282
13,13	178, 231, 243	33,21	88
14,6	178	34,15	198
16,8	44	35,4	231f.
17,12–14	174	35,6	198
18,1	88	37,36	233
18,2	88	38,20	47, 116
18,7	88	40–48	300
19,1	180f., 231, 234f., 239,	40,1–5	453
	242, 245, 247, 464	40,3	232
21,3f.	107	40,4	169
21,6–8	72	40,9f.	231f.
22,6	189	40,9	468
23,4	199	40,12	168
23,5	199	40,18–20	70, 300
24,18	170	41,6f.	70, 300
25,4	200	41,15	216
25,10	216	41,24	70, 300
25,12	171	41,29	70, 300
26,5	171	42,13	231, 233, 242f.

43,6	121f.	66,15f.	231f., 236, 248
44,8	119	66,15	181, 184, 192, 239, 242
44,9–20	70, 300		
45,1–7	457	<i>Jeremia</i>	
45,1f.	298	<i>Jeremia</i>	50, 58f., 67f., 160f., 164
45,10	199	2,15	202
45,15–17	70, 300	4,16	202
45,20	70, 300	4,19	199
46	296, 301, 457	4,24	170
46,1–7	269, 296, 303, 480	4,31	199, 206
46,1–4	297	5,3	199
46,1f.	296–300	5,15–17	58
46,1	298f., 301	5,17	115
46,2	299	5,22	34, 199
46,3f.	296, 299, 301	5,29	26
46,4	299, 301	6,23	202
46,5–7	70, 296f., 299f.	6,24	199
46,6f.	296, 300	10	70
46,7	215, 299, 301	10,5	215, 301
46,8–11	296	10,10	170, 215
46,12f.	296	10,13	202, 213, 231
48,21	197f.	10,14	239
50,2	173	10,23	215
51,2	199	12,9	202
51,9f.	174	14	114
51,10	41, 203	14,12	160, 163
51,17–23	70	17,25	180
52,8	232	21,6	143, 161
52,12	231f.	21,7	160
54,1	199	21,9	160
56,3–7	111, 474	22	68
58,7	136	22,4	180
58,8	198	22,13f.	67
59,15–20	242	22,18	132
60,1f.	231, 234, 237	22,20	202
60,1	137	22,23	199
60,2	234	23,19	233
60,3	138	23,29	171
60,14	171	24,10	160
60,19	138	25,15–29	70
61,15	210	25,30	202
62,1	138	27,8	160
63,1–6	129	27,13	160
63,12	197	28,8	160
63,13	203	29,1	459
63,19	223, 243	29,17	160
64,2	243	29,18	160
65,15	192	30,23	233
66	471	31,37	168
66,1f.	237	32,24	160
66,7f.	199	32,36	160

34,17	160	14,12–23	161
36	114	14,19	161
38f.	128	14,21	161, 163
38,2	160	20,1	459
39,2	197	21,2	121f.
42,17	160	21,15	213
42,22	160	21,20	213
44,13	160	21,33	213
48,2	133	21,36	215
48,34	202	22,2	76
49,7	121f.	22,31	215
49,20	121f.	25,13	121f.
50,11	216	26,10	197
50,34	172	26,19	203
50,42	202	28,23	160
50,43	199	29,7	198
50,46	170	30,16	197, 199
51,16	213, 231, 239	31	203
51,21	180	31,15	203
51,29	170, 199	33,27	160
51,41	133	37,4	203
51,55	202	38,22	161
51,58	70	40,1	481
52,7	197	43,2	202
52,31–34	458	44,3	165
		46,2	165
<i>Ezechiel</i>		47,19	121f.
Ezechiel(buch)	1f., 136, 138, 160f., 164, 209, 237, 459f., 473, 480f., 495	48,28	121f.
		<i>Hosea</i>	
1	1, 237	Hosea, hoseanisch	56f., 61f., 73, 154
1,13	213	8,5	178
1,14	213	10,11	216
1,15–21	300	13,3	39
1,23	202	13,8	198
1,27f.	138	13,11	178
1,28	189	13,14	161
3,15	458	14,1	197
5,12	161		
5,17	161, 163	<i>Joël</i>	
6,11	160	Joël	56f., 61f., 77, 114f., 117
6,12	160	1f.	56, 61, 114f.
7,15	160	1,1–2,11	114
8,1	459	1,7	114
9	480	1,10	114
10	239	1,12	114
10,4	138	1,15	114, 232
12,16	160	1,16	114
13,11	198	1,18	114
13,13	31, 198	2,1	172, 202, 232
14,1	459	2,6	199

2,10f.	231, 242	1	59, 76
2,10	170, 237, 243–245	1,1	59, 76f.
2,11	114, 235, 247	1,2–8	59, 62, 74–77, 115, 230f., 240, 468, 475
2,12–14	75		
2,22	114	1,2f.	74f., 230
3,4	232	1,2	74, 76, 240, 243
4,14f.	231	1,3–8	74
4,15	237, 244f.	1,3–6	75
4,16	170, 202	1,3	75, 234, 238f.
		1,4	74f., 173, 240f.
<i>Amos</i>		1,5	75, 240, 243, 245, 473
Amos	56f., 61f., 73	1,6	74–76, 215, 236, 243
1,2	122, 202, 223, 231, 235, 241, 243, 470	1,7f.	75
1,3	216	1,7	74, 76f., 113–115, 117, 240, 488
1,11	178	1,8	74–77, 240, 243
1,12	121f.	1,9	76f.
1,13	197	2f.	59, 76
4,6–11	161	2,4f.	76, 183
4,10	161	2,4	76
4,12f.	57	2,5	213
5,8f.	57	3	56, 76
7,4	41, 203	3,1	76
8,8	57	3,3	213
9,5f.	57	3,4–7	76
		3,8f.	76
<i>Obadja</i>		3,8	113
Obadja	56f., 62, 64	3,15–17	76
9	121f.		
		<i>Habakuk</i>	
<i>Jona</i>		1f.	3, 48–50, 53, 55f., 59f., 63–66, 68, 73, 76–78, 105–107, 109f., 114f., 117, 459, 481, 483, 485, 490f.
Jona	56f., 62		
1–4	75		
2,6	203		
		1	59, 63, 72, 76, 110
<i>Micha</i>		1,1–2,16	113
Micha	56f., 61f., 73, 75	1,1–17	76
1,3f.	165, 223, 231, 243, 470	1,1–4	61
1,3	233–235	1,1f.	55
1,4	198, 244	1,1	15, 50, 54f., 57, 59, 66, 72, 74, 76–78, 115–117, 459
4,8	232		
4,9	199	1,2–2,20	58
4,10	199	1,2–2,8	49
4,13	216	1,2–2,5	59
5,9	180	1,2–2,4	63
7,7	45	1,2–13	71
7,18–20	77	1,2–11	51
		1,2–4	50–53, 55f., 61, 64
<i>Nahum</i>		1,2ff.	50, 55
Nahum(-lied, -buch)	56f. 59f., 62f., 73– 77, 113, 115, 117, 230		

1,2f.	59, 66, 71	2,2–4	50
1,2	60, 65f., 69f., 106–108, 483	2,2ff.	49
		2,3	17, 60, 71f., 74, 77f., 113, 115, 117
1,3	60, 66–70, 483		
1,4	48f., 59f., 64f., 71f., 78, 110, 117	2,4–12	113
		2,4f.	52, 54
1,5–11	50–52, 55f., 59, 61f., 64, 68, 74, 78, 111, 113, 116, 483, 487f.	2,4	3, 50f., 55, 60, 65, 71f., 78, 107, 114, 117
		2,5–19	51, 55
1,5–10	50	2,5–12	51
1,5ff.	50	2,5–8	50
1,5	3, 17, 50, 55, 60f., 65, 68, 106, 483	2,5ff.	55
		2,5f.	60
1,6–10	50	2,5	50, 54f., 57, 59, 62–64, 66f., 69, 77f., 113, 116
1,6–8	58		
1,6	49, 51, 60f., 68, 74, 77f., 113, 115, 117	2,6–20	59
		2,6f.	50, 55, 63, 66f., 77, 116
1,7	60, 68f.	2,6	50, 52, 54–56, 60, 62–64, 69f., 73, 78, 116
1,8f.	76		
1,8	38, 60, 65, 68f., 110, 112	2,7f.	64
1,9	60, 68–70, 76	2,7	54, 60, 62, 67, 73
1,10	60, 69	2,8	50, 54f., 60, 62f., 69f., 73, 75, 78, 112f., 116
1,11f.	51		
1,11	50, 60, 63, 65, 69, 73f., 76, 78, 106, 117, 119	2,9–12	50
		2,9–11	50f.
1,12–2,5	60	2,9–3	49f.
1,12–17	51f.	2,9f.	55, 66f., 70, 73, 77, 110, 116
1,12–14	64		
1,12f.	50, 53, 55, 59f.	2,9	50, 54, 60, 62–64, 73
1,12	37, 50f., 53, 55–57, 62, 65–72, 78, 107, 110, 116, 483	2,10f.	64
		2,10	50, 54f., 60–64, 69f., 78, 112, 116
1,13f.	55f., 62	2,11f.	62f., 66f., 77, 116
1,13	48–51, 60, 65–69, 71, 110, 483	2,11	54f., 60
		2,12–14	50f., 60
1,14–17	50, 54f., 70f., 78, 117	2,12	50, 54f., 64, 73, 76
1,14f.	50, 55	2,13f.	50, 54f., 61, 63f.
1,14	57, 59, 71	2,13	51, 62, 69f., 73, 78, 116
1,15–17	50, 55–57, 59, 62–64, 76	2,14	62, 65, 73f., 78, 106, 112, 117
1,15f.	71		
1,15	65, 71	2,15–17	50f.
1,16	60	2,15f.	50, 55, 62f.
1,17	51, 60, 71	2,15	51, 54, 60, 64–67, 69f., 77f., 110, 116
2	52, 63, 110		
2,1–5	50, 62	2,16–18	63
2,1–4	51, 55, 57, 59, 64, 190	2,16f.	64
2,1–3	51f., 54f.	2,16	51, 54, 60, 66f., 69f., 77f., 116
2,1ff.	56		
2,1f.	71f., 78, 117	2,17f.	71
2,1	41, 50, 55, 72	2,17	50f., 54f., 60, 62, 69f., 73, 75, 78, 114, 116
2,2–8	51		

2,18–20	50f., 55	3,3f.	92, 102f., 121, 131–133,
2,18f.	59f., 70, 73, 78, 117		137f., 142, 162, 247, 445
2,18	50, 52, 54, 62, 64	3,3	3, 18–20, 47, 51, 55, 58,
2,19f.	62		62, 65, 69, 73, 75, 79,
2,19	50, 54, 63f., 70f.		81–85, 89–94, 96, 99–
2,20	8, 50–52, 54f., 59–61,		104, 108, 119–121,
	63f., 73f., 78, 106, 113,		123f., 127–129, 131f.,
	117, 485, 489–491		136–139, 169, 198, 232,
3	3–6, 8f., 12–14, 16, 22,		235, 247, 257, 294, 452,
	27, 47–60, 62–66, 68,		462, 473
	72–80, 93–95, 104f.,	3,4–8	62
	108–110, 113, 130, 137,	3,4f.	51
	184f., 191, 200f., 203f.,	3,4	19–22, 26, 51, 60, 81,
	214, 221f., 224, 226,		83–86, 90f., 93f., 96f.,
	232, 247f., 260f., 263,		99f., 102, 104–106, 117,
	303f., 311, 325, 405,		137–141, 163f., 205,
	411, 446, 452, 454, 457,		211, 223, 281, 453, 474,
	462, 465, 473, 478, 482,		481, 485, 490f.
	485, 489, 494f.	3,5f.	60, 81
3,1	15f., 42, 55, 59, 63–65,	3,5	3f., 21f., 75, 81, 84–86,
	115f., 170, 481, 489		91–93, 96, 99, 102–104,
3,2–19	110, 117, 489		139f., 142f., 146, 149–
3,2–16	51, 55		152, 159–167, 211f.,
3,2–9	11		217, 247, 261, 263, 443,
3,2	9, 16–18, 25, 30, 41, 47,		448f., 463
	49, 51, 53–56, 58–60,	3,6f.	167, 247
	62–65, 72–74, 86, 92,	3,6	4, 12, 22–25, 41, 47, 51,
	105–107, 109, 112, 115,		60, 75, 81–86, 89, 91–94,
	117, 453, 481–483, 485,		96f., 99–106, 117, 137,
	488–491		142, 167–172, 179,
3,3–16	56		198f., 214–216, 247f.,
3,3–15	54, 59f., 62f., 129		261, 450, 452, 460, 463,
3,3–13	55		465, 474, 481f., 485,
3,3–12	54, 60, 63, 66, 78f., 81–		490f.
	84, 91f., 94f., 97f., 101,	3,7f.	51, 78
	103–110, 112, 115, 117,	3,7	4, 24–26, 42, 51, 55, 60,
	119, 130–132, 190, 201,		63, 73, 75, 79, 82–86,
	211, 213, 217, 219, 221,		90–94, 96f., 99–107,
	247, 255, 260, 263,		115, 117, 128f., 133,
	310f., 313, 439, 443–		142, 170, 172, 201, 452,
	447, 450, 452, 454–456,		481f., 485, 488, 490f.
	460–462, 471, 476, 478,	3,8–15	9, 53, 55, 58, 62, 64, 88
	481, 483, 490, 494	3,8–13	55
3,3–7	53–55, 58, 60, 62–64, 79,	3,8–12	29, 54, 60, 63, 75, 79, 81,
	81, 83–87, 91–93, 96f.,		83, 86–91, 97, 101f.,
	101f., 104, 106, 133,		104, 112, 160, 169, 179,
	137, 139, 142, 169, 173,		189, 214
	179	3,8–11	58
3,3–6	84	3,8–10	97
3,3–5	93	3,8ff.	62
		3,8f.	26, 93, 101, 180, 197

3,8	3f., 9, 26–28, 40f., 51, 55, 60, 73, 75f., 81–83, 86–95, 97–99, 101, 103f., 106, 109, 112, 120, 132, 165, 172–175, 177–181, 184, 187f., 196–198, 204, 211, 217, 234, 241, 247, 261, 263, 443, 445, 448–450, 453, 463, 465, 469, 475f.	3,14–16 3,14f. 3,14  3,15f. 3,15  3,16–19 3,16f.  3,16    3,17–19 3,17  3,18f.  3,18  3,19	62 3 12, 29, 36, 38–40, 47, 51, 54f., 58, 60, 65, 92, 109– 112, 486f. 51, 60, 88 26, 40f., 51, 54f., 75, 92, 109f., 112, 201, 215, 487 53–55, 58, 63f., 105 54–57, 74, 76, 108, 112– 115, 117, 481, 488, 491f. 9, 12, 18, 30, 40–44, 47, 49, 51, 53–55, 59–63, 65, 72f., 76, 79, 86, 92, 105– 109, 112–115, 117, 172, 453, 481f., 485, 488, 490f. 50f., 55, 105 44f., 51, 60, 62, 75, 79, 105f., 114–116, 488 51, 53f., 56, 60, 62, 73, 79, 86, 105f., 108f., 115, 117, 453, 481f., 484, 488, 490f. 9, 45, 62, 65, 92, 108, 110, 112, 487f. 9, 12, 15, 45–47, 58, 64f., 92, 108f., 112, 115f., 481, 484, 487, 489
3,9–11	31, 91, 93, 103, 197, 202, 217, 247, 465		
3,9f.	51, 60, 93, 199		
3,9	3, 12, 27–31, 38, 47, 52, 55, 62, 65, 75, 87–93, 97f., 100, 102–104, 110, 174, 189–193, 196–198, 211, 214, 261, 263, 295, 443, 448, 450, 453, 487f.		
3,10–12	62		
3,10f.	51, 82, 89, 91, 93, 104, 142, 463		
3,10	9, 23, 31–33, 41, 73, 75, 82, 89–93, 97f., 100, 104, 108, 112, 197–204, 206, 208f., 213, 223, 247, 453		
3,11f.	93, 247		
3,11	9, 29, 32–34, 47, 60, 89– 93, 97f., 100, 102–106, 117, 138f., 192f., 200f., 204f., 208–215, 245, 247, 261, 445, 453, 481f., 485, 490f.		
3,12–15	58		
3,12f.	51		
3,12	3, 23, 35, 43, 60, 62, 75f., 83, 90–94, 97f., 101, 103f., 169, 179, 197, 201, 214–216, 247, 452f., 467, 469, 474		
3,13–15	54, 60, 63, 106, 109f., 112, 115, 117, 132, 169, 481, 486, 488, 490f.		
3,13f.	9, 36, 51, 55, 60, 62, 76, 100, 109, 111f., 114, 179, 487		
3,13	11, 35–37, 47–49, 52, 55, 62, 65, 88f., 92, 109– 113, 137, 178, 188, 469, 486, 488		
		<i>Zefanja</i> Zefanja	56f., 59–61, 73f., 77f., 113, 117 73 73 73 113 73 73f., 113 73 74 73f. 113, 117, 488 74, 113 76f., 113–115 73, 113 73 232 113 74 457

3,8	113, 215	11–14	46
3,10	88	15	282
3,11–13	61	15–24	281f.
		15,1	282
<i>Haggai</i>		15,2–5	282
Haggai	56f., 61f., 73	17,1	115
2,6f.	170	18	64, 171, 201f., 225, 236
2,21	170	18–22	46
2,22	180	18,4	188
		18,8–16	171, 227, 231, 238, 240, 247, 465, 468, 470, 475
<i>Sacharja</i>			
Sacharja	56f., 61f., 73	18,8	244, 473
2,4	21	18,9	223, 236
6,1–8	180	18,10f.	238
6,6	121f.	18,10	233
6,10f.	459	18,11	180f., 234, 242, 248
6,13	132	18,12f.	238
9–14	56	18,12	237
9,5	199	18,13f.	236
9,13	189	18,13	138, 237
9,14	121f., 212f., 229, 231– 235, 238, 242	18,14f.	238
		18,14	202, 238
10,3	132	18,15	212f., 238, 242
12,4	38	18,16	238, 240, 244f.
14,3	231, 233, 243	18,32	119
14,4	198	18,34	46, 108f., 484
14,5	231f., 235, 247	18,35f.	188
		18,37	215
<i>Maleachi</i>		18,39	111
Maleachi	56f., 62	20,7f.	188
1,1	76	20,8	183
1,9	75	21,6	132
3,1	232	22,34	58
3,20	231, 234, 475	24	121, 269–271, 280–282, 285, 302, 468
<i>Psalmen</i>			
Psalmen, Psalter	15, 46, 56, 59, 80, 108, 115f., 141, 178, 188, 198, 222, 226, 229, 247, 269, 271, 280, 291, 301, 460	24,1–3	282
		24,1f.	281f.
		24,1	281
		24,2	88, 173, 283
		24,3–6	282
		24,3–5	1, 281, 285
4–6	46	24,3	282f.
4	47	24,4	282
4,1	116	24,5f.	282
6	47	24,5	282f.
6,1	116	24,6	282f.
7	16	24,7–10	231f., 246, 281–285, 302
7,1	15, 116	24,7	121, 271, 282–284
7,7	178	24,8	241, 282f.
8f.	46	24,9	121, 282–284
10,10	171	24,10	282f.

26,2	282	50,3	232, 236, 239
26,6	282	50,4	232
26,8	282	50,22	119
28,2ff.	206	50,23	188
28,2	206	51–62	46
29	30, 192, 202, 218, 231, 283, 289	51,7	199
29,3	283	54f.	47
29,8	199	54,1	116
29,9	199	55,1	116
31	46	55,5	199
33	270	57,5	212
33,7	203	57,8	87
35,3	188, 212	60,4	170
35,14	171	60,12	233
36	46	61	47
36,7	41, 203	61,1	116
37,23	215	63,5	206
38,7	171	64–70	46
39–42	46	64,4	212
42,8	203	65	289
44–47	46	67	47
44,4–8	188	67,1	116
44,10	233	68	269, 280, 288f., 291f., 302
44,21	206	68,1	291
45,4	132	68,2–4	290f.
45,5	180	68,5–7	290f.
46	231, 270	68,5	181, 231, 234, 242, 247, 457, 468, 477
46,4	170	68,8–32	290
46,6	131, 170	68,8–19	290
46,7	223	68,8–11	288–291
47	269, 280, 285f., 288f., 302	68,8f.	53, 124, 128f., 223, 231, 235, 475
47,2	286, 288	68,8	215, 233f., 290
47,3–5	286	68,9	129, 170, 243f.
47,3	287	68,12–15	290f.
47,4f.	286–288	68,16–19	288–292
47,6	285–288	68,16f.	288f., 292
47,8	286	68,18f.	291
47,9	287	68,18	121, 181, 234, 242, 247, 292
47,10	286–288	68,19–32	290
48	280	68,19	292
48,2	1	68,20–28	290
48,6f.	199	68,20–24	290f.
48,6	270	68,20f.	290f.
48,7	199	68,22–24	291
49	46	68,22	111
49,15	210	68,23f.	290
50,2–4	231, 475	68,25–28	288–292
50,2f.	477		
50,2	232, 234f., 470		

68,25f.	290	77,19	170, 172, 200f., 213,
68,25	291		237, 241f., 244
68,28	289	77,20	41, 115, 200f., 234, 241
68,29–32	290f.	77,21	202, 228, 240
68,29	291	78	154
68,32	206	78,12–14	155
68,33–36	290f.	78,13	173, 197
68,33f.	231, 468	78,15	197f., 203
68,33	477	78,20	26
68,34	180f., 202, 234, 239, 242, 247	78,26	121f.
69,2	215	78,40–55	155
69,13	116	78,40–51	154
71,20	203	78,40–43	155
72,18	133	78,44	155
72,20	115	78,45	155
74,12–17	174, 282, 326	78,47	155
74,13f.	112	78,48	152, 154f., 159, 162
74,13	173	78,49	155, 178, 215
74,15	198	78,50	155, 161
74,16f.	198	80f.	46
75–77	46	80,2	231, 234, 475, 477
75,4	154	83,14–16	231
76	47, 154, 270	83,15f.	236
76,1	116	83,15	239
76,2–8	154	83,16	239
76,2–4	154	84f.	46
76,3	234	85,4	178
76,4	143, 152, 154, 159, 162	85,14	233
76,5–7	154	86,1	115
76,5	237	88	46
76,6f.	245	88,10ff.	206
76,7	154, 244	88,10	206
76,8–10	231	88,11	26
76,8f.	235, 244	89,10	173
76,9	234	90,1	115
76,10	234f.	90,2	199
76,11–13	154	90,5	200
77	52f., 200f.	90,11	178
77,3	76, 206	91	161
77,7	116	91,3–6	161
77,10	26	91,3	161
77,17–20	31, 76, 200–202, 218f., 231, 240, 456, 468, 475	91,5f.	212
77,17–19	200f.	91,5	161
77,17f.	212	91,6	161
77,17	87, 170, 172, 199–201, 203f., 223, 241, 245	92,10	87
77,18f.	238	93	138, 173, 200, 231
77,18	9, 31f., 89, 91, 200–202, 238, 242, 247	93,3	87, 200
		93,4	112
		94,1	231, 234
		94,9	26
		95	280

96	231	134,2	206
96,6	199	135,6	203
96,9	199	135,7	213, 239
96,11f.	232	137	459
96,13	232	139f.	46
97	231, 239, 468, 475	139,19	119
97,2	236, 239	140,8	188
97,3	233, 236, 239	141,2	206, 208
97,4f.	168, 199	141,7	198
97,4	199, 213, 236f., 239, 241, 244	142,1	115
97,5	243f.	143,6ff.	206
97,6	237	144,5–8	231, 468, 475, 477
98	231	144,5	233, 244
98,9	232	144,6	212f., 242
99,1	171	144,7f.	241
100	280	144,7	241, 243
102,1	90	144,10	188
102,11	215	148,7	203f.
104	132	148,13	137, 142
104,1–9	132		
104,1	132	<i>Hiob</i>	
104,2	132, 138	Hiob(buch)	2, 61, 119f., 155f.
104,3–9	231, 239, 241, 475	3,3–10	156
104,3f.	239	4f.	155
104,3	181, 232, 234, 242, 247f.	4,2–11	155
104,4	236	4,12–21	155
104,6f.	239	4,17	26
104,6	138, 203, 241, 245	5,1–7	155
104,7	202, 239f.	5,1–5	156
104,8	244	5,7	152, 155f., 159
104,12	202	5,8–16	155
104,32	168, 244	5,17–27	156
105,13	169	5,18	111
106,8–10	188	6,5f.	26
106,9	203	8,3	26
107,26	203	9,9	121f.
107,39	171	10,4f.	26
108,2	87	11,2	26
108,12	233	11,7	26
109	46	11,8f.	173
110,5f.	111	11,12	206
113,5	1	14,16	215
114,3	168	15,7	199
114,7	119, 168f.	15,20	199
115,7	233	16,12	171
118	271	18,7	215
118,19	271	18,14	216
119,48	206	20,17	88
127,4	212	20,25	213
132	270, 292	24,8	200
		26,5	199

26,8	198	26,10	199
26,10f.	170	26,18	212
26,12	111, 173	30,29	215
28,10	198		
28,14	203	<i>Hohelied</i>	
28,25	168	Hohelied	156, 192, 390
28,26	202	2,7	192
30,9	116	3,5	192
31,4	215	4,16	121f.
31,21	215	5,8f.	192
31,37	215	8,4	192
32,19	198	8,6f.	157
37,2	202	8,6	143, 152, 156f., 159f., 162
37,4f.	202		
37,22	132, 231f., 235, 237, 477	<i>Kohelet</i>	
38,5	168	10,9	197
38,16	173, 203		
38,17	131	<i>Klagelieder</i>	
38,19f.	131	Klagelieder	178, 189
38,25	202	1,17	206
38,30	203	2,4	189
38,34	202	2,6	215
38,35	213	2,7	202
38,40	171	2,19ff.	206
39,1	199	2,19	206
39,15	216	3,12	189
39,20	132	3,14	116
39,26	121f.	3,20	171
40,11	178	3,41ff.	206
40,15–24	153	3,48	206
41,24	203	4,18	215
		5,14	116
<i>Sprüche</i>		<i>Ester</i>	
1,20	202	4,4	199
2,3	202		
3,20	198, 203	<i>Daniel</i>	
4,12	215	7	174
5,5	215	9,11	192
6,20–35	157	10,6	213
7,8	216	11,21	132
8,1	202	11,37	119
8,3	140	11,38	119
8,24f.	199	11,39	119
8,24	203	11,43	215
8,27f.	203	12,7	209
8,30f.	276f.	12,13	113
16,9	215		
20,24	215	<i>Esra</i>	
24,24	215	Esra	73,111
25,18	212		
25,23	199		

2,36f.	459	13,8	276
2,59	458	14,15	215
2,68f.	459	15,21	116
8,17	458f.	15,29	276
8,24–30	459	16,30	199
9,5ff.	206	16,32	39
9,5	206	17,9	172
		21,10	216
<i>Nehemia</i>		21,12	159
Nehemia	73, 111	21,14	159
7,61	458	29,25	132
7,69–71	459		
8,6	206	<i>2Chronik</i>	
9,11	197	5,10	72
9,17	119	6,2	210
13,25	192	6,12–14	206
		6,28	161
<i>1Chronik</i>		6,29	206
Chronik	158	7,13	161
1,36	121	20,9	161
1,53	121	21,17	197
3	459	23,7	165
4,40f.	459	24,9	202
7	158	25,12	198
7,25	152, 158f.	32,1	197
7,25–27	158	32,15	119
10,3	199	34,13	116
11,18	197		

## 2. Zwischen- und nachtestamentarische Literatur, Neues Testament

<i>Sirach</i>		<i>Lukasevangelium</i>	
43,17	152, 158f.	23,32–43	317
<i>Baruch</i>		<i>Apostelgeschichte</i>	
4,25	9, 46	13,41	3
<i>1Henoch</i>		<i>Römerbrief</i>	
14,1	61	1,17	3
<i>Oden</i>		<i>Galaterbrief</i>	
Oden	3	3,11	3
4	28, 33	<i>Hebräerbrief</i>	
4,19	45	10,37f.	3
<i>Zusätze zum Danielbuch</i>		<i>Apokalypse</i>	
2,28–42	3	21,1	174

## 3. Mesopotamien

79.B.1/30	314, 349f., 371–373	Vs. 28	405
3	350	Vs. 29	406
4	350	Vs. 30–33	406
6–8	407	Vs. 30	406, 425f.
6	372	Vs. 32	405f.
8	384, 389	Vs. 33	406
12	397	Vs. 34	405, 426
II 1f.	350	AO 6461	355, 374f.
		Rs. 18–20	374
81–2–4,309	347	AO 6465	338, 364, 375
81–7–27,129	347	Vs. 2	405
		Vs. 3	406
IV R <sup>2</sup> 28 Nr. 2	171	Vs. 4	422
Vs. 9–17	258	Vs. 6	406
		Vs. 7	401, 406
A 7882	336	Vs. 8	405
		Vs. 10	406
A.1968	173, 175, 195, 450	Vs. 12	408
		Vs. 13f.	366
AB 244	342, 353	Vs. 13	405
		Vs. 20	406, 426
ABL 386 Vs. 22f.	359	Vs. 21–Rs. 3	406
ABL 842	316, 403f., 409, 428	Vs. 21	405
ABL 956	316, 348, 352, 355, 362	Rs. 2	405f.
Rs. 2–7	411	Rs. 3f.	406
ABL 971	316, 403, 432	Rs. 4	426
Vs. 16–Rs. 3	410	Rs. 4f.	405
		Rs. 6–9	366
AKA 84	195f.	Rs. 8	405
VI 59	194	Rs. 12	405
AKA 160	170	Rs. 17	405
Angim III 34–37	194	ARM I 50	186f., 356
AO 6459+AO 6465	315, 363, 373, 398, 421	Astronomisches Tagebuch	
AO 6459	364, 375	–140 A Vs. 21f.	350f.
Vs. 2f.	406, 422	–204	316, 367f.
Vs. 2	407	–204 C Rs. 14–19	352
Vs. 12	422	–245 A Vs. 12f.	353
Vs. 14f.	349	Atram-Ḫasis	163
Vs. 15	354	Babylon-Stele IX	315, 348, 373, 396, 413
Vs. 19	405f., 408	BM 3252+VAT 9946+VAT 10099	402
Vs. 22	406		
Vs. 23	405, 426		
Vs. 24f.	406		
Vs. 26	405		

BM 32654+38193	316, 320, 348, 388, 394, 396–398	Rs. 29–31	422
4	365	Rs. 32–38	421
6f.	372	Rs. 40	408
10	365		
Rs. VI 8	420	CBS 733+1757 15	407
BM 39843	349f.	Codex Hammurapi	136, 140, 207
BM 41577	347		
BM 47902+48320	315, 428, 430	Chroniken	311, 320, 322, 365f., 430
I Vs.	397	1 II 1'	365
I Vs. 17	405	5 Vs. 14	365
I Vs. 19	406	7	316, 394
I Vs. 20	354	7 II 5f.	311
IV Rs. 2–4	419	7 II 10f.	311
IV Rs. 5f.	412f., 426	7 II 19f.	311
IV Rs. 8	402	7 II 23f.	311
IV Rs. 9	412f., 426	7 III 24–27	344
IV Rs. 10	402	13b	316, 384
BM 76312	331	14 37	396
BM 77028	314, 373, 407, 417	17 II 17	407
Vs. 8f.	417	24 r. 10	365
Vs. 10	312, 417, 422		
Rs. 4	417	C23	315, 353
BM 119282	315, 349		
Rs. 6	372, 407	CA 88 27f.	368
BM 121206	357		
V 1'–17'	398	CT 13 32	348, 384
VI 6–11	312		
VI 42'	187	DT 126	347
VII 20'–29'	357		
BRM 4,7	315, 363, 375, 400f., 421	Enūma Eliš	38, 52, 93, 133, 141, 168, 173, 175, 185, 187, 193, 213f., 218–220, 261f., 311, 313, 316, 318f., 322, 327f., 331, 334, 339, 341, 344–351, 353, 356, 360, 362, 368, 372f., 379, 381, 383– 389, 394, 400, 407, 420, 433f., 438–440, 443, 449–451, 453f., 463, 467, 471, 473f.
Vs. 2	421	I 1–6	386
Vs. 4	408	I 7–78	386
Vs. 6	421	I 41–44	177
Vs. 7	408	I 62	193
Vs. 9	421	I 79–104	386
Vs. 11	408	I 105–162	386
Vs. 12f.	421	II 1–126	386
Vs. 13f.	372	II 127–162	386
Vs. 13	407	II 151	407
Vs. 15	408		
Vs. 16	407		
Vs. 17	421		
Vs. 19	408		
Vs. 20	372		
Vs. 21	421		
Vs. 23	408		
Vs. 24	373		
Vs. 25	421		
Vs. 26	408		

II 159	351	VII 77	384
III 1–128	387	VII 109–111	373
III 8–11	384	VII 119–122	330
III 61	351	VII 161f.	386
III 119	351	Erra-Epos	163
III 129–IV 34	387	Gilgameš-Epos	165, 208, 247, 258, 260, 316
III 133–138	384	III 31–34	312, 422
IV 28–132	52	III 43–46	208
IV 35–134	387	IX 37–45	210
IV 35–58	141	XI 70–74	359
IV 35–42	214, 247	XI 70f.	406
IV 35–39	194	XI 72	406
IV 35f.	190, 213	XI 74	355
IV 37	195, 387, 450	XI 97–133	164, 258f.
IV 39	213	XI 97–103	4
IV 43–50	214	XI 100f.	448
IV 49	190	XI 101	259
IV 50–54	407, 449	XI 106	259
IV 51–54	214	XI 108	259
IV 55–58	214	XI 111	164, 260
IV 57f.	141	XI 114–117	259
IV 58	139	XI 122	260
IV 61	193	XI 155–162	424
IV 71	193	Iškur-Eršema	249, 255–258
IV 87–90	177	Ištar 2	170
IV 91	193	K 1356	187, 195, 315, 321, 341, 355, 357, 360, 377, 388, 398, 407, 443, 446–448, 450
IV 130	194, 450	Vs. 1–4	377
IV 135–V 76	387	Vs. 2	339
IV 141–146	168	Vs. 3f.	385
IV 143–146	330f.	Vs. 3	339
V 16	141	Vs. 5–Rs. 18	377
V 77–116	387	Vs. 6	446
V 92–102	141	Vs. 7f.	187, 446
V 95f.	194, 450	Vs. 7	377, 405f.
V 117–VI 69	387	Vs. 8	447
V 119–122	330	Vs. 9f.	187
V 123–128	350	Vs. 10	377, 406f., 447
V 123f.	331	Vs. 11	377, 447
V 153f.	194, 450	Vs. 12	446
V 154	141	Vs. 14f.	377
VI 52	350	Rs. 18–25	377
VI 66	141	Rs. 21	447
VI 70–120	387		
VI 70–77	350		
VI 82–92	190		
VI 101	372		
VI 121–VII 144	387		
VI 153	193		
VI 161	351		
VII 70–77	372		
VII 74	177		

Rs. 23	446	K 9876+19534	312, 314, 349, 367, 372, 396, 402, 416, 422
Rs. 25–33	377	Vs. 2–4	416
Rs. 26	446	Vs. 3	352, 405
Rs. 27–31	377	Vs. 4–13	351f.
lk. Rd. 32f.	195	Vs. 5–14	396, 416
lk. Rd. 32	187, 377, 405f., 447	Vs. 5f.	398
lk. Rd. 33	377	Vs. 7	404, 416, 452
K 2401 II	248	Vs. 8f.	405f., 425
K 2711 Rs. 14	407	Vs. 8	425
K 2711 Rs. 20	312	Vs. 9	425
K 2724+	315, 355, 359	Vs. 11	406
Rs. 19–26	357	Vs. 12f.	312
Rs. 19–30	415	Vs. 14	419
K 3018+	359	Vs. 15–25	416f.
K 3258	171	Vs. 17–19	417
K 3275+	384, 420	Vs. 17	406
K 3438a+9912	369f.	Vs. 18	411
K 3446+8830	314, 347	Vs. 19	406
Vs. 16	347	Vs. 20	411
K 3465 Vs. 3f.	406	Vs. 26–36	417f.
Vs. 19	406	Vs. 28	418
Vs. 23	406	Vs. 29	405f., 418, 425
K 3476	315, 368, 370f., 384, 388, 397, 400–402, 430	Rs. 2'–34'	418f.
Vs. 5	412	Rs. 2'–20'	419
Vs. 6	406, 422	Rs. 21'–33'	396, 419
Vs. 9	406	Rs. 32'f.	419
Vs. 11	405, 412	Rs. 33'	419
Vs. 16	406, 411	K 9923	369f.
Vs. 18	406	KAH II Nr. 122	339, 356
Vs. 20	406, 411, 429	KAR 10	320
Vs. 21	422	KAR 104	316, 411, 428, 443–446, 453
Vs. 24	406	Vs. 1–Rs. 34	444
Vs. 24f.	407	Vs. 1–u. Rd. 18	444
Vs. 29f.	413	Vs. 3–14	135
Vs. 30	406, 422	Vs. 3f.	411
Vs. 35	406, 413	Vs. 3	411
K 3551	171	Vs. 4	445f.
K 3676	321	Vs. 6	445f.
K 4449 Vs. II 17–19	406	Vs. 7f.	445
Vs. II 18	407	Vs. 8	446
K 4657+	348, 384	Vs. 9–14	411, 445
K 4906+ 58–85+x	195	Vs. 16	313
K 5147	170	u. Rd. 17	420
K 5209	170	u. Rd. 19	445f., 453
K 6012	355	u. Rd. 19–Rs. 21	444
K 8742 B	347	Rs. 22–29	445
K 8878	347	Rs. 22f.	344
K 9276+ Rs. 6	195		
K 9759	170f.		

Rs. 22	445f.	34–39	318
Rs. 23–29	411	40–46	318
Rs. 24	445f.	47–53	318
Rs. 28f.	446	54–56	318
Rs. 29	195, 405, 445, 450	57–60	318
KAR 106	320	62	317
KAR 125	320	KAR 146 Rs. II 2–5	369
KAR 132	315, 320, 354, 373, 397, 400f., 435	KAV 49	316, 357, 377
I Vs. 5	405	11'	377, 405f.
I Vs. 6	406, 408	ludlul bēl nemeqi	395
I Vs. 16	408	Lugale I Rs. 9	170
I Vs. 17	405	MEW 242	316f.
I Vs. 18f.	365	mu-LU é-a ku <sub>4</sub> -ra-zu-ta	284, 316, 353, 359, 419f.
I Vs. 18	406	1–11	419f.
I Vs. 19	405	12–30	420
I Vs. 24	406, 408	31–36	420
I Vs. 26	405f.	36	284
II Vs. 18	401	Photo 4123a Rs. 23	377
III Rs. 4–7	406f.	Photo 4123f	315, 359
III Rs. 8	405	Photo 4123i	315, 358
III Rs. 9	406	Vs. 5	405
III Rs. 16f.	406, 425	Vs. 6	405
III Rs. 16	405	Vs. 7	405
III Rs. 17	405f.	Vs. 11	406
III Rs. 18	426	Vs. 12	405
III Rs. 19	405	Vs. 18	405f.
III Rs. 20f.	366	Rs. 1	405
IV Rs. 1f.	372, 376	Rs. 4f.	422
IV Rs. 4	404f.	Rs. 6	398
IV Rs. 11	406, 426	Rs. 8	405, 424
IV Rs. 12	405	Rs. 9	406
IV Rs. 20–22	408	Rs. 10	406
KAR 141 Rs. 8	368	Rs. 11	406
KAR 142	315, 320, 349f., 371–373	Rs. 16	405
I 1	349	Prozessionsomina	135, 299, 316, 371, 391, 411–414, 420, 428, 432, 443, 449, 467, 470, 475
I 2	350	Zeile 12	412, 453
I 9	338, 353	Zeile 14–36	412
II 25–33	397	Zeile 25	412, 453
II 33	355	Zeile 35	412
KAR 143	315, 317–321, 348, 388	Zeile 37–47	407
1–6	318	Zeile 37–46	423
8–11	318		
12–15	318		
15	343, 405		
16–29	318		
16–21	318		
22f.	318		
23	317		
24–29	318		
30–33	318		

Zeile 48–65	412, 425	II 54–65	350
Zeile 48–56	405	II 56	340
Zeile 57–61	406	II 57	353
Zeile 83f.	365, 420	III 71–IV 6	334, 408
Zeile 88	405, 425	V 38f.	332
Zeile 90–93	187, 406f., 422	V 12–20	330f., 333
Zeile 92f.	426	V 38–56	332
		V 38–54	331
RAcc. 102 III 9–22	166	V 53	332
RAcc. 127ff.	314, 320, 342, 347, 398, 400f.	VI 20	333, 413
29	366	Nr. 18 A VII 21–42	408
194	334	Nr. 22	315, 333
197f.	401	Nr. 26	315
261	366	1–4	333
240f.	168	13	333
280f.	383, 400	Nr. 29	315
363	354	2f.	333
415	195	3–5	332
448	195	5f.	313
		Nr. 30	332
Sm 1720	314, 349, 371f.	Nr. 51	332
13	350	Nr. 52	315, 332
		3	332
STT 366 2–15	407	VAT 663	316, 348, 353, 427
Šumma ālu	341	II 1–4	412
Tintir = Babylon	316	VAT 8411 siehe mu-LU é-a ku <sub>4</sub> -ra-zu-ta	
I	327	VAT 8882+10464	315, 357
II 1	384	Vs. I 46'	406
II Rs. 36'	331	Vs. I 47'	407
II 30	350	Vs. II 2'	406
V 14	372	Vs. II 9'	368, 406
V 64	332	Vs. II 43'	405
V 67	332	Vs. II 44'	406
V 70	332	Vs. II 49'	368, 406
		Vs. II 51'	422
U 30495	349, 371–373	VAT 9983+10676	359
1	349	VAT 10460	359
5–7	350	VAT 10791	359
7f.	350	VAT 13596	315, 355, 357, 398
10	407	1. Seite linke Kolumne	187
12	405, 425	7–15	398
UET VI/3, 919	394	16	406
VAB 4, Nebukadnezar		17	401, 407
Nr. 8	315	20f.	407
II 5–12	333	21	406
Nr. 15	315	22–24	422
		1. Seite rechte Kolumne	
		12	405
		19	406f.
		21	406f.

23	405	Vs. 24	333, 349
24	406	Vs. 25	420
30	405	Vs. 26–28	425
2. Seite linke Kolumne	422	Vs. 26	406
2	422	Vs. 27	406
12	406	Vs. 29–31	425
13	406	Vs. 29	406
14	408	Vs. 30	406
6–16	398	Vs. 31–33	333, 335, 396
18	405	Vs. 32f.	407
22	406		
VAT 13834+	314, 340, 345, 422, 426	VS 24 Nr. 108–110	397, 448
Vs. 5 <sup>c</sup>	406	Nr. 108	397
Vs. 7 <sup>c</sup>	334	Nr. 108 A 8	405, 450
Vs. 11 <sup>c</sup> –16 <sup>c</sup>	346	Nr. 109	397
Vs. 11 <sup>c</sup>	334	Nr. 110 Rs.	397
Vs. 12 <sup>c</sup> –14 <sup>c</sup>	424		
Vs. 12 <sup>c</sup>	406	WBA	315
Vs. 13 <sup>c</sup>	406, 413, 424	III 47–53	345
Vs. 14 <sup>c</sup>	405, 413, 424	V 19–55	334f.
Vs. 16 <sup>c</sup>	453	V 19–47	408
Rs. 6 <sup>c</sup>	348	V 22–30	408
Rs. 7 <sup>c</sup>	352	V 29	335
Rs. 9 <sup>c</sup>	352, 397	V 48–52	414, 425
Rs. 11 <sup>c</sup>	352	V 52	345
Rs. 13 <sup>c</sup>	384	V 53	397
Rs. 15 <sup>c</sup> f.	404	VII 21–42	334
VAT 16435	314, 319, 336, 356, 370, 400	VII 40	408
		VII 43–53	332
Vs. 1–8	371	VII 48	332
Vs. 7–9	405		
Vs. 10	399	WBC VII 10–31	348, 406, 413
Vs. 11	350		
Vs. 13–23	371	YOS 3,9	316, 403f., 410, 428, 430, 432
Vs. 13–15	406	YOS 3,25	316, 342f., 346, 367, 371, 406
Vs. 14f.	406		
Vs. 17	406	YOS 3,86	316, 335
Vs. 18	406	Vs. 4	407
Vs. 20	399	Rs. 14	407
Vs. 21	406	YOS 9 45:5 <sup>c</sup>	312
Vs. 23	406		
Vs. 24–33	372		

#### 4. Levante, Zypern, Syrien, Anatolien

A A.1121+A.2731	304	Ba <sup>c</sup> lu-Zyklus	52, 88, 109, 173–175, 177, 184, 194, 196, 226, 260, 383, 390
Aqhat-Epos	390		

EA 35	146	1.17 VI 12f.	202, 212
EA 147 13–15	170	1.17 VI 18–25	190
		1.23 37	194
Emar VI 373	304	1.41 9	305
Emar VI 375	304f.	1.43 1–8	306
		1.43 1f.	306
Gezer-Kalender	122	1.43 1	306
		1.43 7f.	306
Ḥirbet Bēt Layy	281	1.43 9–26	306
(7):1	167	1.43 9–20	306
		1.43 9	306
KAI 32	146	1.43 21–26	306
KAI 202 A 11	206	1.43 22–26	306
		1.43 23f.	306
Keret-Epos	146, 190	1.43 24	306
		1.43 26	306
Ketef Hinnom	132	1.78	146
		1.82 3	146
KTU		1.90 5	146
1.2	175	1.91 10	307
1.2 I 33f.	174	1.91 11	147, 307
1.2 I 36f.	177	1.91 15	146
1.2 I 38	177	1.100 1	204
1.2 I 43	177	1.100 3f.	212f.
1.2 III 8	174	1.101 3f.	192
1.2 IV	196	1.112 6f.	307
1.2 IV 8f.	177	1.112 8f.	307
1.2 IV 8	184	1.112 17–19	307
1.2 IV 22	88	1.148	307
1.3 II 15f.	194		
1.3 III 38–43	326	Kuntillet ‘Ağrūd	122f., 125, 128, 131, 219, 234, 249
1.3 III 40	175	Inschrift 3.6	122f.
1.3 III 41	175	Inschrift 3.9	122f.
1.3 IV 6	184	Inschrift 4.1	122f.
1.4 IV 21f.	175	Inschrift 4.2	171, 249–255, 260
1.4 IV 22	204		
1.4 VII 27–37	260	Kumbarbi-Zyklus	173
1.4 VII 29–35	170		
1.4 VII 31–35	260	Meša-Stele	130
1.5 I 1–5	109, 326		
1.5 I 1–3	153	Panamuwa	145, 163
1.5 V 17–21	152		
1.5 V 18	152		
1.5 VI 5–7	152	TM.75.G.	
1.5 VI 6	152	1464 Vs. XI 12’–18’	151
1.14	147	1585 Rs. IV 20	151
1.14 II 22f.	206	1871 Rs. III 1–2	151
1.14 IV 4f.	206		
1.15	147	Ug. V 137 III 34’’	204
1.16 10f.	120		

## 5. Ägypten

E 50	128	N 92	126
Ortsnamenliste		Papyri Leiden	
N 45	127	I 343+345	145
N 92–97	126		

## 6. Griechenland

<i>Antipatros von Sidon</i>		<i>Herodot</i>	
Anthologia Palatina 9 58	333	Hist. I 51	228
		Hist. I 183	297
<i>Aristoteles</i>		<i>Plutarch</i>	
Poetik 1453b	61	Alex. 8,3,668d	61
Poetik 1462a–b	61		

## Personen- und Figurenregister

- Abraham 228, 286f.  
Adad 132, 170f., 173, 191, 195, 255, 258–260, 304, 329, 335, 356, 358, 363f., 373–375, 377, 397f., 446f.  
Adad-Nirari I. 216  
Adad-Nirari III. 132  
Adamma 144, 156  
Adonija 273f.  
Aha-lurši 403, 409f.  
Alexander (der Große) 41, 51, 111  
Amenophis II. 145  
Amenophis III. 126  
Amun-Re 150  
Amurru 187, 357, 374, 377, 398, 407, 446f.  
Anat 147, 150f., 177, 194  
Anšar 318, 349, 386f., 395  
Antiochos II. Theos 353  
Antiochos III. 316, 367  
Antu 338, 354, 363f., 366, 373–375, 380f., 394f., 398, 405, 447  
Anu 190, 259f., 326, 329, 331, 338, 343f., 354f., 363–365, 368f., 373–376, 379–382, 386f., 394f., 397f., 401, 405f., 421f., 425, 432, 447f.  
Anzu 318  
Apollon 146, 228  
Apsû 193, 386  
Arqû-Rešef 145  
Asalluḫi siehe Marduk  
Asarhaddon 216, 248f., 312, 317, 342, 360, 362  
Assurbanipal 164, 312  
Assurnasirpal II. 191, 216  
Aššur 171, 187, 191, 195, 248f., 293, 312, 318f., 327, 329, 338, 341, 353, 355–360, 377f., 381–383, 385, 388f., 395f., 398f., 401, 405, 407, 415, 432, 441, 446–448, 450, 457, 466  
Aššur-bēl-kala 191  
Astarte 150, 182, 184, 306f.  
Atalja 274  
Atarxerxes I. 297  
Aton 21  
Augustin 461  
Ba'lu 28, 52f., 109, 146, 170, 175, 177, 179, 181, 184, 192, 194, 196, 204, 212f., 249f., 253f., 260, 283, 383, 450, 466  
Bardija 458  
Barrengott 148  
Behemot 153  
Bēl siehe Marduk  
Bēlet-ilī 259, 397f., 421, 447  
Cherub 17, 171, 180f., 234, 238, 242, 248, 452  
Dabir 151f.  
Dagan 276, 304f.  
Damkina 386, 397f.  
Daniel 3  
Darius I. 297f., 300, 458, 469, 490  
David 15, 270, 273f., 276, 278, 280, 302  
Deber 4, 6, 13, 92–94, 104, 142f., 151, 160–166, 175, 204, 217–219, 247, 303, 443, 448–450  
Dumuzi 317, 320, 390, 434  
Ea 193, 326, 335, 354f., 361, 363f., 372–374, 386f., 393, 396–398, 421, 447, 448  
El 120, 145, 175, 194, 249–251, 253f., 283  
Elia 183f.  
Eliša 183  
Enbilulu 170f., 256f., 326, 334f., 344, 350, 353–355, 359, 363–365, 369, 373f., 387, 395–398, 417, 419, 421, 448  
Enki 393, 402  
Enlil 256f., 331, 368, 374, 379, 395  
Ephraim 154, 158  
Eriba-Marduk 365  
Erra 147, 164  
Errakal 258f.  
Esau 130  
Gaumata 458  
Gilgameš 312, 316, 422, 431  
Girra 373, 398  
Gula 318, 347, 397f.

- Hadad 145  
 Hathor 149, 277  
 Horon 150  
 Horus 145, 150f.  
  
 Ḫani 357, 398  
  
 Ibni-Ištar 410  
 Inanna 328, 337, 402  
 Išbi-Er-ra 334  
 Iškur 249, 255–258, 261  
 Ištar 53, 133, 171, 191, 312, 318, 328f., 332, 334f., 338, 347, 351, 354, 358, 363, 370f., 374, 376, 380f., 390, 395–398, 402, 416  
 Išum 147, 163f.  
  
 Jakob 130, 281–283, 286, 296  
 Jam 13, 83, 87f., 101, 103, 172–180, 184, 189, 196, 204, 211, 214, 217, 219, 445, 450, 453–455, 463f., 466f., 469f., 474, 476, 487  
 Jammu 52, 88, 109, 146, 174f., 179, 196, 450  
 Jerobeam 278f.  
 Jesus Christus 17, 228, 317, 320, 461  
 Jhwh 1–3, 5f., 13f., 18, 22, 26f., 30–34, 38, 41f., 45, 48, 51–55, 57f., 62–77, 80–83, 87–94, 99–115, 120–126, 128–133, 137f., 140–142, 146, 153–165, 167–181, 183–185, 188–190, 192–194, 196–200, 202–206, 208–227, 230–248, 250f., 254, 258, 269–272, 274, 276f., 279–296, 300–303, 321, 391, 424, 445–454, 457–492, 494f.  
 Jhwh von Samaria 128  
 Jhwh von Teman 122, 128  
 Joasch 272, 274  
 Jojachin 458  
 Jojada 274  
 Jojakim 50–52, 54, 56, 64, 68  
 Josija 50, 64, 293f.  
 Josua 158, 459  
  
 Kambyses 316, 344, 458  
 Kingu 368, 386f.  
 Koṭar-wa-Ḫasis 196, 306  
 Kusu 364, 374f., 398, 447  
 Kyros II. 298, 300, 457  
  
 Leviathan 153, 174, 240, 466  
 Lugalbanda 363f., 373, 375, 398  
 Lugaldimmerankia 350, 387  
  
 Ma‘at 277  
 Mādanu 343, 348, 378  
 Mādanu 397f.  
 Marduk (Asalluḫi, Bēl) 133, 141, 168, 171, 175, 177, 185, 190, 193, 195, 213f., 258, 284, 296–299, 312, 314–322, 327–331, 333–336, 338, 341–354, 356f., 359–363, 365–373, 380, 383–391, 393–400, 404–413, 416–421, 428, 430, 432, 434–436, 439–441, 443–445, 449–453, 457f., 460, 463–465, 467–470, 472–474, 477f., 494f.  
 Marduk-Šakin-šumi 411  
 Michal 275f., 278  
 Milku 184  
 Min 149  
 Mose 61, 72, 121, 128, 139, 198, 228  
 Mot 52, 109, 157, 159  
 Motu 145  
  
 Nabonid 133, 137, 205, 298, 311f., 315f., 348, 373, 396f., 413, 435, 457f., 463, 469, 478, 490  
 Nabopolassar 330f., 333, 413  
 Nabû 135, 195, 296–298, 300, 311f., 316, 318, 330, 332, 334f., 340, 343–348, 353f., 359, 365, 368f., 372f., 379f., 393f., 396f., 401, 404–409, 411–413, 416f., 419f., 422, 426, 444f., 450, 453, 458, 469  
 Nabû-aḫḫē-šullim 403, 410  
 Nanâ 335, 363, 378, 396f., 410, 419  
 Nanāja 374, 397  
 Nanna 136, 141, 284  
 Nathan 273  
 Nebukadnezar I. 385  
 Nebukadnezar II. 312, 315, 331–335, 345, 348, 350f., 365, 397, 406, 408, 411, 413, 425  
 Nebukadnezar III. 458  
 Nebukadnezar IV. 458  
 Nergal 147, 152, 157, 164, 369f., 373, 396–398, 419, 421  
 Nidintu-Bēl 458  
 Ninlil 312, 357, 368, 378, 396–398, 416  
 Ninsun 208, 363f., 375, 397  
 Ninurta 170f., 173, 191, 258f., 318, 363, 373, 394–399, 447  
 Nusku 137, 364, 373, 375, 397f., 447  
  
 Osiris 151  
  
 Papsukkal 364, 373–375, 398

- Paulus 3  
 Ptah 150
- Qedešet 148f., 158
- Rahab 18, 111, 174  
 Rakīb-El 145  
 Ramses 126, 150  
 Re-Harachte 150, 210  
 Rešef 6, 11, 13, 22, 92–94, 104, 142–160,  
 162–166, 175, 184, 191, 204f., 217–219,  
 247, 303, 307, 443, 448–450, 455  
 Rīm-Sîn 284  
 Ruḏā 145
- Salmanassar I. 216  
 Salmanassar III. 216  
 Salomo 206, 210, 272–274  
 Sanherib 185, 187, 195, 314f., 317, 331,  
 333, 339, 342, 356, 359, 377, 383, 385,  
 388–390, 395, 407, 441, 446–448, 450  
 Sargon II. 188, 216, 312, 348, 356, 365, 395,  
 409  
 Seleukos III. 316, 384  
 Serubbabel 459  
 Sesostriis III. 150  
 Seth 149f.  
 Sethos I. 126  
 Simson 276  
 Sîn 105, 191, 318, 329, 339, 375, 397f., 417,  
 421, 440, 447  
 Sirsir 372–374, 398, 417  
 Sobek 151
- Šamaš 105, 135, 145, 185, 191, 208f., 299,  
 318, 330, 339, 356, 360f., 363, 373–375,  
 377, 391, 397f., 421, 440, 446f., 451, 463  
 Šamšī-Addu 186, 356  
 Šapšu 146  
 Še'ôl 159  
 Šulgi 334, 394  
 Šullat und Ḫaniš 164, 259, 448
- Tanninim 174, 240  
 Tašmētu 318, 394, 396f., 416  
 Tehom 13, 25, 32, 82f., 92, 103, 142, 173,  
 175, 197f., 202–204, 211, 213, 217, 219,  
 449, 463, 474  
 Têmtum 173, 195  
 Tiāmtu 141, 175, 177, 187, 190, 193–195,  
 203, 214, 322, 334, 336, 339, 345, 349,  
 351, 360, 368, 372, 377, 384–390, 394f.,  
 407, 430, 434, 436, 440–442, 448–450,  
 453f., 467, 470, 477  
 Tiglat-Pileser III. 216, 297, 391  
 Tukultī-Ninurta II. 191
- Ušmu 364, 373
- Xerxes 297, 300, 458
- Yasmaḥ-Addu 186, 356
- Zababa 348, 373, 395f., 398, 419  
 Zadok 273  
 Zarpanītu 318f., 330, 335, 343f., 347, 349,  
 369, 372, 393, 396–398, 416, 419, 444  
 Zimri-Lim 173, 195

## Ortsregister

- Abydos 308f.  
Ägypten 1, 6, 10, 25, 56, 68, 123, 125–127, 138, 140f., 144f., 147, 150–152, 155, 158, 162f., 172, 177, 182, 190, 205, 210, 235, 239, 262, 269, 276f., 303f., 307–309, 341, 371, 388f., 412  
Akša 126  
āl-Jāhḥdu 459  
Alalach 158  
Aleppo 184f., 187, 191, 196  
Alexandria, alexandrinisch 10, 46, 158  
Ālu-ša-Tūb-yāma 458  
Amara West 126f.  
Anatolien 186, 210  
Apollonia/Arsūf 152  
Apsū 168, 326, 330f., 346, 444  
Arava 127f.  
Arba'il 329  
Arslan Taš 191  
Assyrien, (neu/mittel-)assyrisch 52, 54, 59, 68, 74, 76f., 115, 133–137, 171, 181f., 186–191, 194f., 205, 207, 216, 236, 242f., 258, 282, 287, 293f., 297, 309, 311, 313, 315f., 318–325, 328f., 336, 338f., 341f., 347–349, 353, 356f., 359f., 365, 368–370, 376, 383–385, 394f., 397–403, 405, 407–409, 411, 422, 426, 439f., 442f., 446–451, 461, 466  
Aššur (Stadt) 315, 327, 329, 331, 334, 337–340, 352f., 355, 357, 359f., 376–382, 385, 395, 400, 407, 415, 434f., 439  
Athen 4, 436  
Äthiopien 128  
  
Babylon 3, 6, 44, 63, 74, 78, 168, 176, 216, 232, 262, 284, 297–299, 303, 310, 312–322, 324f., 327–332, 334–337, 339–342, 345–347, 351f., 354, 359–361, 365, 367, 371, 374f., 378–384, 386–388, 392–394, 396–398, 400–404, 407–410, 412, 415f., 418–420, 422, 427, 432, 434–436, 439–445, 451, 453, 457–460, 463, 469f., 473, 475, 487  
Babylonien, (neu )babylonisch 2, 6, 49f., 53f., 56, 59, 68f., 73, 106, 112f., 115f., 135–137, 168, 174–176, 185, 187, 190, 205, 207, 215, 262, 285, 287, 296–300, 303, 309–311, 313–317, 319–325, 328, 330, 335, 338f., 341f., 348, 355f., 359f., 365–368, 376, 384, 389, 392–396, 398–400, 403, 407, 410, 412f., 415, 420, 425, 427–429, 433–439, 443, 446, 448f., 451, 453–460, 463f., 466, 469–471, 479f., 484, 486f., 494f.  
Beth-Shean 150  
Bethel 145, 278  
Bīt-Abī-rām 458  
Bīt-Našar 458  
Borsippa 316, 318, 328, 330, 332, 334f., 344f., 347, 353, 379, 394, 396, 400, 403, 410, 419, 432  
Bubastis 151  
  
Dan 278–280  
Dedan 122, 128  
Deir el-Medina 145, 147–149, 308f.  
Dēr 329, 355, 362  
Dilbat 347  
Dur-Šarruken 409  
  
Ebla, eblaitisch 143f., 146–148, 151f., 162f.  
Edom, edomitisch 19, 57, 121–124, 126–130, 172, 216, 220, 233  
Ekalte 144  
Elam, elamisch 144, 164, 335  
Elephantine 304  
Emar 144, 147, 152, 157f., 304f., 309  
Euphrat 344f.  
  
Fenan-Punon 127  
Fērān 123, 127  
  
Gaza 391  
Griechenland, griechisch 3f., 9–11, 15–18, 22, 28, 46, 52, 146, 159, 179, 224, 228, 243, 270, 388, 436

- Heliopolis (On) 25  
Herakleopolis 150
- Ḥarrān 205, 329  
Ḥursagkamma 347
- Israel (Nordreich), israelitisch 6, 29, 63,  
122f., 128–131, 180, 183, 195, 201, 218f.,  
222f., 227, 254, 262, 269, 271f., 278f.,  
284, 289, 301, 303, 310, 321, 476, 480  
Immer 458
- Jericho 275  
Jerusalem 1f., 51, 64, 115, 161, 192, 218,  
235, 273, 275f., 278–280, 286, 291, 294,  
458–460, 470–472, 480f.
- Jordan 127, 176  
Juda (Südreich), jüdisch 6, 50, 64, 67–69,  
76, 111, 121–123, 129–131, 167, 178,  
180f., 195, 218f., 222, 227, 232, 235, 262,  
269, 271f., 277f., 284f., 289, 291, 294,  
300f., 303f., 310, 458, 464, 474, 476,  
479f.
- Kalzi 329  
Karatepe 145  
Karkemisch 68  
Karmel 240f., 243  
Karnak 126  
Kasifja 358  
Kerub-Addon 458  
Ketef Hinnom 132  
Kiš 328, 396, 418f.  
Kuntillet 'Ağrūd 122f., 125, 128, 130f., 171,  
219, 234, 249, 254, 260  
Kurba'il 329  
Kusch, kuschitisch 25, 88, 128, 172  
Kuschan 13, 25, 55, 58, 91, 128, 167, 172,  
218  
Kutha 147, 396, 419
- Lachisch 152  
Levante 1, 75, 92, 121, 123–125, 128, 145,  
148, 151f., 159, 163, 170, 173, 180, 182,  
186, 205, 220, 240, 248, 262, 272, 303f.,  
326, 449f., 455, 458–460, 463f., 479, 488  
Libanon 19, 70, 151, 218, 240, 312
- Mari 144, 173, 175, 186, 195, 304, 356, 450  
Megiddo 145, 152, 182  
Meribat-Qadeš 123, 235
- Midian, midianitisch 25, 55, 58, 83, 91,  
128f., 165, 167, 170, 172, 201, 218f., 471,  
474, 482  
Mittelmeer(-raum) 11, 145, 173, 184, 195
- Negev 121f., 129, 137  
Nimrud 191, 212  
Ninive 59, 183, 312, 318, 329, 352, 358, 397  
Nippur 311, 328, 343, 361, 395–397, 417,  
420, 458  
Nordreich siehe Israel  
Nubien, nubisch 128, 150
- On siehe Heliopolis
- Palmyra 146, 311, 394  
Paran 3, 13, 18f., 84, 91, 119, 121–124, 129,  
137, 163, 172, 218, 220, 450, 458, 465,  
471, 474  
Phönizien, phönizisch 122f., 145f., 152, 249,  
252f.
- Qumran 3, 8f., 66
- Rotes Meer 174, 254
- Sam'al (Zincirli) 145, 250  
Se'ir 122f., 126–128, 216, 232f.  
Seleukidenreich, seleukidisch 298, 314, 316,  
328, 338, 342, 346, 363, 367, 390, 396f.,  
400f., 410, 412, 426  
Sidon, sidonisch 149f., 152, 333  
Sinai(-halbinsel) 1, 61, 72, 121, 123–127,  
129, 137, 184, 221, 232, 254, 279, 288–  
290, 292  
Sippar 330, 400, 420, 458  
Sudan 125  
Südreich siehe Juda  
Syrien, syrisch 6, 12, 16, 126, 145, 148, 151,  
157f., 163, 175, 200, 205, 250, 262, 269,  
272, 283, 303–306, 326, 449, 451, 467
- Şehlal 126
- Taanach 182  
Tel Abib 458  
Tel-Harscha 458  
Tel-Melach 458  
Tell Faḥariya 157  
Tēmā 121, 311

- Teman 13, 84, 119, 121–124, 128f., 163,  
218–220, 450, 458, 465, 471, 474  
Theben 307f.  
Tigris 344  
Til Barsip 208  
Totes Meer 173
- Ugarit, ugaritisch 17, 22, 29f., 52, 88, 92,  
120, 144, 146f., 149, 151f., 164, 173–177,  
184–186, 190, 192, 194, 202, 204, 206,  
210, 212, 260, 271, 283, 305, 450, 466
- Ur 284, 311f.  
Uruk, urukäisch 310, 313–315, 318, 321f.,  
325, 328f., 331, 335, 337–341, 343, 349,  
352, 354f., 359f., 362f., 365, 370, 373–  
383, 394f., 397, 400f., 405, 407f., 410,  
415, 421f., 425f., 430f., 435, 439, 442f.,  
448, 461
- Zion 1, 129, 154, 218, 232–235, 242f., 269,  
271, 280, 286, 291, 294, 470, 480  
Zypern, zyprisch 145f., 148, 389

## Sachregister

- adveniens* 438f., 442f., 455, 460, 464–466, 472, 477–479, 489f., 494  
*adventus* 442f., 464–467, 472, 478f., 489, 494  
*akītu*-Fest (Frühjahrs-/Herbst-*akītu*) 135, 168, 187, 190, 195, 262, 266, 298, 300f., 310–317, 319–322, 325, 327–329, 331, 334, 336, 338, 340–342, 347–349, 351–357, 359f., 362–366, 368–371, 373–376, 378–385, 388–391, 393, 397–401, 404, 407f., 411, 413, 420–422, 425f., 433–436, 438–441, 445f., 448, 451f., 454, 457, 463, 465, 467, 470  
*akītu*-Haus 266, 284f., 297, 312, 315f., 318–321, 323, 325, 329, 333–340, 343, 349, 352–358, 363f., 370, 372f., 375–382, 384f., 388–390, 394, 396–398, 401, 405–407, 410, 412f., 415f., 418f., 421f., 425f., 429f., 438f., 441–443, 448, 450, 461, 465  
*akītu*-Prozession 4, 6, 185, 187, 195f., 262, 264, 284f., 296–300, 303, 310–316, 320–327, 329–331, 333–336, 338–342, 345, 348f., 352–355, 357, 359f., 362–367, 370–378, 381–385, 388, 390, 393f., 396–399, 401–405, 407–416, 420–422, 425–444, 446–461, 463–480, 482–487, 489f., 494  
Akrostichon 74f., 77, 290  
Apokalyptik, apokalyptisch 51, 54, 63, 77, 293  
Arm 151, 159, 205–208, 236, 238, 335f., 444  
Auferstehung 15, 308, 317, 319f.  
Aufführung(scharakter) 16, 51, 61, 80, 116, 230, 256, 263, 268, 295, 365, 370, 390, 393, 427, 431, 437, 479  
Axt 148, 186, 410, 444f.  
Barke 308f., 334  
Berg 13, 18f., 31, 82, 84, 91, 93, 99f., 103f., 110, 121, 123f., 129, 131, 137, 139, 142, 167, 169–172, 175, 197–199, 202–204, 210, 216f., 223, 225, 230, 233, 239–244, 249f., 252–255, 258–260, 280, 282, 287–289, 292f., 295, 326, 416  
Beschwörung 13, 143, 180, 192f., 196, 204, 214, 264, 284, 302, 358, 361f., 371, 376, 384, 387, 415, 417, 420–422, 451  
Blitz 13, 20f., 28, 34, 104, 143, 155, 184, 192, 194, 209, 211–214, 229f., 235, 237–239, 241f., 247, 255–257, 259, 387, 466  
Blöße siehe Entblößen  
Blut 70, 76, 155, 160, 304, 358, 387  
Bogen 13, 147f., 150f., 160, 180, 186, 189–195, 211–214, 252, 362, 368f., 373, 377, 387, 405, 446f., 453  
Bundeslade (Lade) 165, 180, 222, 269, 271, 273, 275–278, 285f., 291, 302, 310  
Capride 149, 182  
Chaos 55, 110, 157, 174–176, 189, 195f., 210f., 217f., 226, 240f., 282, 309, 327, 338f., 341, 370, 386, 394, 434, 441f., 449, 452, 457, 461, 463–472, 476, 478f., 482–488, 492  
Chaoskampf(-motiv) 75f., 92, 95, 103, 146, 157, 165, 173–176, 179f., 184f., 187, 197f., 202–204, 214, 217, 222f., 226f., 230f., 240–242, 245–247, 261f., 282f., 285, 311, 339, 360, 370, 386, 388, 439f., 443–446, 448–450, 452–454, 460, 462f., 465f., 470–476, 482, 486f.  
Christentum, christlich 2f., 17, 45, 225f., 228f., 473, 496  
Chthonisch 146–148, 156, 210, 306  
Dämon, dämonisch 143, 159, 161, 327, 348, 421  
Dodekapropheten 9f., 46  
Donner 32, 202, 229f., 238f., 241f., 244f., 255, 258–260  
Drama (Kult-, Lesedrama), dramatisch 6, 61, 222, 263, 270, 319, 321, 385, 388–390, 441  
Dreschen 13, 214, 216  
Dunkelheit 131, 138, 205, 258, 352  
Eid siehe Schwören

- Entblößen (Blöße) 13f., 37, 70, 89, 180, 189, 399
- Epiphanias 228
- Epiphanie 221, 228, 310, 339, 423
- Erdbeben 3, 170, 230, 238, 245f., 251, 399, 473
- Ereignis 264, 267, 325, 427–429, 436–438, 441, 453, 462, 476–478, 480, 482, 484f., 490f., 494, 496
- Esağıla 284, 316, 318, 321, 325f., 328–332, 335, 338, 342–344, 348–351, 353, 367, 369, 373, 379–382, 384, 386–389, 391, 394, 397, 412, 416, 419f., 430, 434, 438f., 441, 443, 470, 472f.
- Eschatologie, eschatologisch 18, 51, 55, 57, 60f., 77, 82, 115, 117, 174, 188, 225, 272, 282, 286, 488f., 491f.
- Etemenanki 326, 331, 371
- Exil(szeit) 51, 54f., 125, 129, 188, 232, 279, 286, 297, 303, 456, 459, 461, 464, 473, 475, 479–481
- Exil((spät-)exilisch 2, 50, 54–59, 61, 64, 71, 74, 76, 78, 116, 154, 168, 200–202, 219f., 240, 262, 286, 303, 313, 456, 461, 470f., 473f., 479–481, 494f.
- Exil((früh-)nachexilisch 49f., 54–56, 59, 63f., 71f., 74, 78, 116f., 120, 129, 132, 154, 161, 167f., 171, 178, 219f., 232, 271f., 283, 286f., 291, 298, 313, 321, 458f., 470f., 479–481, 486, 490, 494f.
- Exil/vorexilisch 1, 50, 52f., 55, 60, 62f., 65, 68, 72, 120, 129, 153f., 158, 171, 180, 188, 195, 202, 219f., 222, 240, 275, 277, 284–288, 290, 293, 456, 464, 471
- Exilierte 2, 56, 61, 232, 297, 299f., 458–460, 471, 494
- Exilszeit siehe Exil
- Exodus 11f., 27, 38, 54, 58, 93, 112, 125, 129, 154, 163, 174, 197f., 202f., 241, 279
- Ezida 284, 344f., 349, 353, 379, 397, 419f.
- Fackel 258f., 340, 346f., 352, 368, 405, 412f., 416, 424
- Feigenbaum 14, 44, 114f.
- Feind 4, 36, 40, 49, 75f., 110, 147, 150, 153f., 160, 164f., 170, 176, 178f., 187, 189f., 224, 226, 233, 235, 238–240, 242, 246, 248f., 260, 309, 327, 346, 369f., 399, 435, 452, 466–468, 475, 487, 492
- Fels 14, 37, 171, 197f., 243, 293f.
- Festsprechung(sakt) 331, 333, 350–352, 354f., 362, 373, 381f., 385–387, 392, 434
- Feuer 20, 141, 154, 157, 159, 181, 183f., 229f., 232f., 235f., 238f., 243, 246, 248f., 293f., 344, 368, 412, 425, 463, 466
- figura etymologica* 27f., 89, 98, 213
- Finsternis 131, 138, 156, 161, 170, 210, 234, 236–238, 258, 326
- Flamme 22, 157, 214, 229, 236, 238, 258, 293, 387, 412
- Fluch 192, 343
- Fluss (Gewässer) 88, 123, 155, 174–176, 179, 197f., 202, 240, 280, 328, 332, 338, 344, 352, 355, 371f., 374, 407, 416, 425
- Flut (Sturmflut) 190, 195, 214, 255, 257–260, 377, 387, 405, 424, 446f.
- Frevler 36, 48, 50, 52, 61f., 67, 71f., 78f., 110–112, 114, 117, 491
- Gattung 16, 48f., 53, 55f., 59–61, 79f., 221, 223–227, 246, 255, 260, 302, 415f., 461, 479
- Gazelle 146, 148, 151
- Gebet 13, 43, 48f., 53, 58, 64f., 80, 82, 105, 115f., 168, 177, 206–208, 255f., 260, 271, 284, 290, 316, 318, 342–347, 353, 359–362, 372, 376, 378f., 394, 398, 401, 404, 415, 419, 420–422, 427, 429, 431, 438, 440, 476, 483
- Geburt 17, 31, 198f., 392
- Gerechter 48, 56, 60, 67, 71f., 78, 110, 117
- Gericht 4, 49, 53, 57, 59, 61f., 64, 113, 129, 161, 167, 232f., 236, 240, 242, 294f.
- Gesalbter siehe Messias
- Gestirne siehe Sterne
- Gewalt 62–64, 66, 178, 189, 191, 194, 202, 212, 462f., 466–469, 473, 475, 482–484, 486–489, 491f., 494
- Gewässer siehe Fluss
- Gewitter 3, 55, 75, 170, 212f., 218, 223–225, 230f., 235, 237–241, 244–247, 257f., 260, 294, 465, 474
- Glanz 13, 104f., 131, 134–138, 142, 205, 213, 230, 235, 237f., 243, 245, 248f., 259, 391, 411–413, 440, 444f.
- Gnadenformel 75–77
- Gottesbegegnung 2, 222, 277, 308, 372, 393, 432, 442, 445, 452–455, 465, 472, 474, 477f., 480, 484f., 495

- Gotteserscheinung 4, 165, 183, 220, 222, 228–231, 245, 258, 294f., 393, 424, 438, 441, 461, 464, 477, 483, 489
- Gottespräsenz (*praesentia dei*) 3, 5, 227f., 245, 278f., 408, 439f., 456, 460–462, 464, 466, 470, 472, 478–481, 486, 488–495
- Gottessymbole 187, 313, 404f.
- Habakuk-Pescher 3, 8, 66f.
- Hals 37, 293, 318
- Hand 21, 140, 151, 158, 168, 186, 208f., 343, 347, 358, 365f., 369, 397, 420
- Handergreifen 321, 365f., 380, 428, 430
- Handerhebungsgebet (*šūila*) 168, 170, 177, 207f., 355, 359, 374–376, 382, 421f.
- harū*-Gefäß 322, 358, 368, 371, 406, 411
- harū*-Ritus 316, 322, 352, 365, 367f., 371f., 381, 385, 389, 406, 416, 422, 425, 429
- Heil 13, 27, 57, 61f., 64, 73, 113, 189, 217, 294, 410, 462, 468–470, 476–479, 482, 485–488, 491f., 494
- Hellenismus, hellenistisch 10f., 51, 60–62, 75, 115, 117, 189, 291, 293, 304, 310, 314, 322, 347, 354, 362, 488–492
- Hervorhebung 264–268, 274, 305, 325, 359, 403, 427, 429–432, 438, 440f., 473, 486
- Heuschrecken 76, 158, 161
- Himmelskörper siehe Sterne
- Hoheit 13, 99, 105, 131, 133, 135, 142, 237f., 293, 350, 445, 473f.
- Horn 21, 139–141, 273, 275
- Hörnerkrone 136, 141, 313
- Hymnus, hymnisch 46, 53–56, 61, 63f., 79f., 135, 171, 223, 258, 281, 286, 290, 316, 369, 411, 420, 444, 446
- Imgur-Enlil 333
- Inszenierung 59, 264, 437, 453
- Israel (Volk) 6, 12, 56, 129, 153, 178, 223, 225, 233, 260f., 271f., 276f., 279, 286–289, 293f., 296, 304, 309, 321, 473f., 480
- Ištar-Tor 284, 331–334, 337f., 352, 371f., 413, 430
- Jagd 186, 189
- Josijanische Reform 52, 54, 181
- Judentum, jüdisch 3, 10f., 61, 225, 229, 473, 496
- Kabod 1, 138, 189, 202, 471, 480
- Keule 147–150, 191, 194, 196, 214, 313, 345, 362
- Klage(gebet) 48, 52–55, 58, 60f., 63, 65–67, 69–72, 77, 79f., 106, 110, 116, 206, 227, 256, 259, 318, 483
- Kleidung 135, 141, 306, 318, 336, 358, 362, 403, 411f., 427, 438
- Ko-Präsenz 267, 339, 427–429, 432, 440
- Köcher 148, 190–194, 214, 354, 387, 405
- Königsherrschaft 92, 137, 175, 237, 286, 386–388, 435, 464
- Königtum 92, 103, 111, 131f., 136, 173, 217, 222, 245–247, 274, 279, 283, 285, 287f., 291, 301f., 314, 328, 334, 341, 364, 384, 399, 405, 434, 440f., 443–446, 452–455, 462–464, 471–473, 481, 486, 491, 494
- Körperlichkeit 264, 266f., 325, 414, 426–429, 438
- Kosmos, kosmisch, kosmologisch 3, 24, 31, 58, 60, 66, 75f., 78, 82f., 92–94, 101–104, 107, 133, 137, 142, 165, 167–170, 172, 179, 197–199, 201–205, 208, 211, 213f., 216–219, 221, 224, 226f., 230–233, 238, 243, 245–248, 254–256, 258, 260f., 266, 299, 321f., 326f., 331, 340, 387–389, 399, 434, 440f., 446, 452–455, 461, 463–469, 472–476, 478–480, 483, 490f.
- Krankheit 143, 145–148, 152f., 155, 160, 162, 212, 360, 402, 449
- Kreißeln 13, 104, 197–199, 201f., 213, 244, 259
- Krieg 3, 43, 64, 82, 103, 115, 147, 154, 157, 160, 164, 166, 186f., 196, 216, 230, 242, 248, 259, 287, 387, 412, 449, 452, 467
- Krone 135f., 148–150, 335, 345, 355, 360, 362, 399
- Kuh 367, 371
- Kult, kultisch 1f., 46, 50–56, 60, 62, 65, 70f., 79f., 82f., 116, 121, 132, 143–146, 165f., 181, 186–188, 206, 208, 215, 222f., 232, 242, 246, 250, 254f., 264f., 269f., 272f., 275–280, 282, 284–288, 290–292, 295, 302–309, 311, 317, 320, 322, 324f., 327–329, 337, 341–343, 353, 360, 370, 374, 383, 387f., 391, 393, 399–402, 407, 409–411, 423, 425, 428f., 431, 434, 441f., 450, 456, 479, 489f., 492
- Kultbild 4, 70f., 73, 135f., 187, 210, 215, 233, 255, 265, 269, 275, 278–280, 296–301, 303, 308–310, 313, 316, 327, 333,

- 335f., 341, 350, 390–393, 401, 403–405, 407f., 411, 414f., 417, 427f., 431, 438, 440, 443, 451, 465, 467, 470, 475
- Kultdrama siehe Drama
- Kultprophet 52, 54, 65, 108
- Lachen 276, 370
- Lade siehe Bundeslade
- Landwirtschaft, landwirtschaftlich 44, 46, 62, 112, 114, 117, 161, 198, 216, 488
- Lanze 186, 194, 196, 212
- Lapp-Ständer 182
- Leberschau 364, 382
- Lesedrama siehe Drama
- Licht 20f., 33, 103f., 131f., 134f., 137f., 142, 170, 198, 211, 230, 235, 237, 244, 258–260, 268, 287, 326, 411, 444f.
- Lichteffekt 19, 34, 83, 92, 102, 135, 142, 184, 218, 229f., 233, 235, 237, 245–247, 261, 411, 413, 428, 430, 440, 443–445, 452–454, 463, 466
- Liminalität, liminal 321, 325, 341, 438f.
- Liturgie, liturgisch 11, 29, 51, 53f., 57, 60, 62f., 65, 79, 115f., 271, 277, 281f., 285
- Löwe 40, 149, 154, 182, 257, 333f., 408, 489, 491f.
- Löwendämon, -drache, -mensch 185, 336, 397, 411, 445
- Majestät 131–133, 142, 217, 428, 464, 472, 494
- Maltai-Relief 185, 313
- Mehl 318, 347, 358, 364, 371, 375, 406
- Melammu* 132–134, 136–142, 184, 211, 214, 217f., 247, 387, 411f., 445, 453, 463f., 474, 482
- Messias, messianisch (Gesalbter) 11, 14, 45, 53, 55, 79, 109–111, 188, 486
- Metapher, Metaphorik, metaphorisch 37, 94f., 101f., 137, 154, 157, 181, 199, 212, 216, 225f., 229, 289, 303
- Metrik, Metrum, metrisch 16, 23, 65–67, 69, 71, 79, 94f., 101f., 105, 109, 113
- miṭṭu*(-Waffe) 13, 29, 180, 190, 193–196, 214, 217f., 242, 248, 261f., 293, 295, 303, 387, 405, 411, 440, 443, 445, 450, 453f., 468, 487
- Mobilität 326, 390, 436, 439, 441, 445, 450, 452, 454f., 462, 464f., 470, 482, 484, 486–489, 491f., 494
- Mond 32–34, 83, 100, 104f., 138, 141, 204f., 209f., 244f., 258, 260, 413, 482, 490
- Mondfinsternis 209, 245f., 258
- Mondgott 136, 139, 205, 208f., 311, 345
- Monotheismus, monotheistisch 158f., 177, 218f., 272, 287, 297f., 303, 440, 456, 463, 474f., 495
- Motivkomplex 224f., 227, 231, 237, 245f., 248, 254, 261, 293, 450, 452, 454, 456, 460f., 464, 483, 486
- Musik, Musiker\*in, musikalisch 15, 46, 52f., 116, 242, 266, 271, 274f., 278f., 288f., 291, 295, 302, 312f., 343, 363f., 370, 382, 375, 401, 415–417, 422, 427, 431, 438, 440, 469, 479, 489
- muṣḥuṣṣu*(-Drache) 175, 299, 333–335, 394, 408, 411, 444
- Mythos 95, 156, 173f., 177, 226, 292, 302, 318f., 383, 385, 388–390, 451
- Nacht 137, 139, 161, 170, 190, 205, 209f., 293, 295, 346, 352, 357, 361, 364, 382, 412f., 424, 426, 451, 482
- Nackt 148, 182, 189
- Natur und Kultur 167, 179
- Nemetti-Enlil 333
- Neues Testament 177, 228, 462
- Neujahr 340, 390
- Neujahrsfest 52, 54, 195, 202, 222, 269, 271f., 284, 286, 290, 312, 321, 327, 356, 400f., 409, 421, 425
- Nilpferd 155
- Ochse 258, 364, 375, 384
- Omen 146, 187, 299, 341, 412, 441, 466, 476
- Opetfest 308
- Orakel 63, 78, 212, 250, 271, 308f., 457, 480
- Ordnung 34, 168, 170, 174f., 177, 189, 197, 210f., 217, 266f., 274, 285, 292, 299, 309, 319, 325–327, 338f., 341f., 377, 386–388, 399, 429, 433–436, 438, 440–443, 457, 463, 466, 468–470, 475f., 478f.
- Osirisprozession 308f.
- Ostentation, ostentativ 265f., 278, 335, 367, 370, 430, 432, 452
- Parade 262, 264–266, 414, 428, 430, 432, 441
- Parallelismus 18f., 22–25, 27, 29, 32f., 35, 41, 72, 82, 88, 91, 93f., 96, 98–100, 108,

- 110, 112, 120, 122–124, 128, 134, 141f., 155f., 160, 167, 169–171, 174, 178, 191, 193, 199f., 208, 210, 213, 216, 232, 237–239, 242, 283, 306, 474, 486
- Performativität, Performanz, performativ 262f., 267f., 393, 405, 437
- Peripherie 275, 283, 285, 302, 305, 327, 329, 359, 473
- Perserreich, persisch 2, 56, 60, 62, 78, 106, 117, 180, 287, 328, 335, 456–459, 479f., 486, 488, 491f., 494
- Pest 160–163
- Pfeil 23, 29f., 34, 38, 92, 100, 104, 146f., 153f., 156–158, 160f., 186f., 189–194, 196, 201, 211–214, 230, 234, 238, 241f., 248, 368f., 387, 397, 405, 453, 466
- Pferd 27, 40f., 69, 76, 100, 112, 132, 149, 165, 180–190, 196, 214, 260, 299, 357, 359, 371, 387, 407, 422, 425, 441, 447, 449, 486f.
- Pferdewagen 3, 88, 104, 149, 180–188, 214, 217f., 234, 247f., 261f., 303, 352, 430, 440, 443, 446, 449f., 453f., 467, 469, 487
- Pilgerfahrt, -reise (Wallfahrt) 262, 264–266, 269, 279f., 432
- Plage 155, 161, 163, 194
- praesentia dei* siehe Gottespräsenz
- Priester(schaft) 129, 270f., 273–275, 308f., 314, 316, 335f., 345–348, 354, 358, 364, 371, 373–375, 383, 392, 398–400, 409, 425–427, 429, 432–434, 440–442, 457, 459
- Priesterschrift, priesterschriftlich 2, 64, 154, 173, 190, 197, 275
- Prophetie, prophetisch 6, 48, 50, 53–56, 58–60, 63, 65–67, 79, 183, 191, 198, 215, 226f., 229, 269, 271, 292f., 301f., 480, 495
- Prozession 4–6, 52, 135, 147, 149, 158, 166, 180f., 184–187, 195, 215, 218–220, 222, 261–272, 275, 277–280, 284f., 288f., 291f., 295, 299–310, 313, 318, 321–325, 329, 335f., 355, 361, 392f., 408, 410, 412, 432, 457f., 478–480
- Prozessionsstation 264, 284, 314f., 323, 337–339, 349f., 363, 372, 374–376, 385, 396, 416–418, 421, 431, 434, 439, 441, 451, 465, 467
- Prozessionsstraße 312, 331–333, 337f., 352, 363, 367, 371, 394, 413
- Prozessionstheologie 303, 463, 472, 478
- Prozessionstheophanie 456, 461, 494
- Prozessionswagen 184, 186f., 196, 363, 375, 407, 449
- Räuchergefäß (Thymiateria) 424f.
- Regen 82, 100, 104, 197, 200, 202, 205, 217, 238f., 241, 243f., 289
- Regenguss 13, 83, 197, 200f., 204, 213, 293
- Reiter 14, 38, 65, 71, 76, 109f., 112, 182, 184, 186, 487
- Reitervision 55, 58, 60, 68f., 112, 483
- Repräsentation 264, 267, 325, 427, 429, 433, 436, 438, 477
- Rhetorische Frage 70, 101, 179, 217, 475, 477
- Richter 88, 174, 225, 343
- Rind 14, 115, 180, 216, 276, 417
- Ritual, rituell 5f., 36, 166, 177, 190, 195, 207, 222, 262–264, 266–269, 271, 277, 282, 285, 291, 297, 300, 302f., 305, 307f., 310f., 314, 317, 319f., 322, 324–326, 339f., 342f., 346f., 349, 355f., 358, 360–363, 369–371, 374, 378–381, 383–385, 388, 390, 392, 394, 397, 400, 403, 406, 411, 424, 427, 430, 433, 435f., 439–442, 452, 454, 465, 467, 475, 477–479, 482, 485, 490
- Ritus 195, 285, 305, 345, 349, 361, 365–368, 370f., 380–382, 406
- Rohrhütte 361, 380f.
- Sänger\*in 79, 289, 308, 312, 318, 354, 357, 363, 369, 375, 401
- Schiff 180, 316, 323f., 329, 334–336, 338, 345, 357, 359, 361, 363, 371–373, 375, 379f., 384, 389f., 407f., 413, 423, 429, 438, 440, 443
- Schlange 149, 153, 175, 198, 313, 336, 343
- Schofar(horn) 229, 273, 275f., 286f.
- Schöpfung 1, 20, 57f., 168, 174, 197, 203, 217, 222, 239, 241, 244, 246, 282, 318, 320, 326, 386–388, 392, 434, 461, 471
- Schöpfungstheologie, -theologisch 156, 171, 174, 199, 281, 384
- Schrecken 107, 133f., 142, 153, 161, 199, 217, 224, 227, 231, 474
- Schreckensglanz 131, 136, 139, 141f., 214, 217, 412, 444, 482
- Schreckreaktion 34, 42, 142, 165, 225, 230, 243–245, 473
- Schweigensformel 73

- Schwert 34, 160f., 163, 191, 213, 240  
 Schwören (Eid, Schwur) 28, 190, 192f., 195, 205f., 209, 321, 359, 366, 387, 447  
 Schwur siehe Schwören  
 Sedfest 371  
 Segen 237, 254, 271, 278, 280, 282, 292, 346, 356, 409  
 Sitz im Leben 53f., 79f., 222f., 246, 284, 479  
 Solarisierung 132, 137f., 142  
 Sonne 13, 20, 32f., 55, 83, 100, 103–105, 121, 131, 136–139, 141f., 162, 175, 181f., 184f., 197, 204f., 208–211, 217, 219, 234, 237, 244f., 248, 255, 258, 260f., 311, 362, 449, 451, 454, 457, 463, 474, 482, 490  
 Sonnenfinsternis 146, 209, 245f., 248, 258  
 Sonnengott, -gottheit 63, 121, 132, 137–142, 184f., 187, 205, 207–210, 345, 361, 399, 405, 451, 457  
 Sonnenscheibe 135, 150, 191, 375, 391, 405  
 Sonnenwagen 181, 184  
 Speer 13, 29, 34, 100, 104, 138, 149, 192f., 196, 211–214, 248  
 Spiel, spielen 270, 276–278, 286, 369f., 385, 390, 401, 430f., 433, 436, 438  
 Stadt, städtisch (Urbanität, urban) 2, 4, 25, 70, 76, 115, 121f., 131, 152, 166, 172, 177, 199, 215, 219, 232, 241, 246, 255–257, 262, 266f., 270f., 274–277, 283–285, 287, 297, 299f., 304f., 311, 318, 321f., 325–330, 332–341, 344, 346f., 352–354, 356, 360, 362, 372–376, 381, 388f., 393, 395f., 400, 403f., 407, 409f., 414, 420, 429, 434f., 438–443, 446, 449, 451–453, 455–458, 460f., 463–466, 468, 471–474, 476, 478, 480, 484  
 Steppe 327, 338f., 356, 361, 370, 380, 390, 439, 442, 465  
 Sterne (Gestirn, Himmelskörper) 34, 100, 103, 105, 135, 138, 197, 204, 209–211, 230, 237, 243–245, 247, 256, 258, 260, 344, 361, 408, 413, 451, 482, 489  
 Stier 144, 151, 182, 184f., 187, 191, 241, 259f., 333, 346, 406, 449  
 Strahl 21, 33, 104, 131, 135, 139f., 164, 230, 234, 411  
 Streitwagen siehe Wagen  
 Sturmflut siehe Flut  
 Sturmwagen 257, 387, 407, 452  
 Sünden 6, 18, 93, 103, 121–125, 127–131, 163, 172, 176, 233, 238, 279, 304, 333  
 Šasu 125–128, 130  
 Šuila siehe Handerhebungsgebet  
 Tabira-Tor 339  
 Tag Jhwhs 57, 74, 113f., 231f., 235, 237, 242–244, 488f., 491  
 Tag der Bedrängnis 14, 44, 62, 76f., 79, 113f., 117, 488f., 491f.  
 Talfest 308  
 Tanz, tanzen 266, 270f., 276f., 302, 369f., 402, 431  
 Tempel 126, 149–151, 166, 168, 195, 208, 210, 254, 257, 266, 276, 284, 297, 304–308, 311, 318, 323, 325–332, 336, 338f., 342–359, 362–365, 367f., 370–378, 380–383, 392–394, 400f., 403f., 406, 408f., 412, 414, 416f., 419, 421f., 424–426, 434, 439, 441, 443, 451, 453f., 461, 464f., 470–474, 480, 482  
 Tempel/Jerusalem 1f., 19, 52f., 56, 64, 73, 106, 115, 117, 135, 173, 181, 201, 206, 210, 218–220, 222, 232, 235, 240, 270f., 274f., 281–283, 285, 287f., 291f., 295, 302, 456–458, 460f., 466f., 470–473, 478f., 482, 485f., 489f., 492, 494f.  
 Tempeltheologie (Zionstheologie), tempeltheologisch 1f., 22, 120, 135, 171, 174, 281, 285, 290, 294, 439, 462, 465f., 470f., 480, 491f., 494  
 Tempeltor 246, 271, 283, 300, 381, 392, 442  
 Tempelschweigen 471, 489  
 Theater, theatral 61, 264, 266, 319, 385, 388, 390, 433, 436  
 Theodizee 48, 61, 64  
 Theophanie, theophan 3, 5, 34, 54, 61, 63, 79f., 200, 221–228, 231, 245, 255, 261, 265, 292f., 295, 393, 438, 441f., 450, 452, 454, 456, 460f., 464, 477, 483, 486, 494  
 Theophanietext 6, 76, 121, 131, 142, 164, 166f., 169, 171, 174, 183, 198f., 213, 218–222, 224–232, 234, 237, 240, 242, 244–252, 254–258, 260–262, 292, 295, 302, 443f., 448, 450, 452, 454f., 460f., 463–470, 472f., 475–479, 494  
 Thymiateria siehe Räuchergefäß  
 Tod 36f., 64, 67, 110, 146f., 156–159, 161, 203, 308, 317, 320f., 458  
 Tora 10, 61, 71–73, 80, 234, 471  
 Totenklage 67  
 Totenreich, -welt 210, 309, 326  
 Tragödie 4, 61, 436

- Universalismus, Universalisierung, Universalität, universal 21, 60, 83, 91, 108, 114, 117, 133f., 136, 165, 167–169, 173, 217, 286, 394, 445, 462–464, 472–476, 480–483, 485, 491, 494  
 Unterwelt 67, 146, 156f., 205, 210, 259, 306, 326–328, 402  
 Uraš-Tor 332, 346, 380, 404, 412, 424, 426, 469  
 Urbanität, urban siehe Stadt  
 Urflut 41, 93, 100, 103, 173f., 197, 200–203, 205, 239, 241, 244f., 466  
  
 Vision 55, 59–61, 65f., 68, 72, 77, 79, 82, 92, 180, 225, 481  
 Vulkan, vulkanisch 130, 230, 244  
  
*wab*-Priester 309  
 Wacholder 416, 425  
 Waffe (siehe auch *miṭṭu*-Waffe) 21, 29, 34, 36, 38, 52, 66, 92f., 100, 103f., 139, 141, 148, 150, 154, 158f., 164, 173, 175, 186, 189f., 193–196, 205, 211–214, 217f., 231, 240, 242, 247f., 257, 295, 303, 313, 336, 357f., 369, 377, 387, 397–399, 402, 405, 410f., 440, 444–448, 450, 452–454, 466–469, 472, 487  
 Wagen (Streitwagen) 27, 76, 88, 100, 103, 154, 160, 164f., 167, 180–190, 195, 213f., 217, 232, 234, 236, 239, 241f., 247f., 260, 276, 278, 289, 292, 299, 303–305, 318f., 323f., 347, 354, 357–359, 363, 369, 373, 375, 377, 390, 397f., 401, 405–408, 422, 429, 438, 440, 446–450, 452, 467–469, 476, 487  
 Wallfahrt siehe Pilgerfahrt  
 Wasser 41, 65, 73, 93, 100, 103, 112, 157, 168, 173–175, 178, 180, 195, 197–204, 223, 238–243, 245, 259f., 318, 334f., 344, 358, 375, 393, 413, 425f., 430, 432, 444, 466, 487  
  
 Weheruf 50f., 54, 56, 58, 60f., 66–68, 70f., 73f., 77f., 111, 113, 116f.  
 Weihrauch 208  
 Weihwasser 318, 354, 358, 362–364, 374, 424, 430  
 Weisheit, weisheitlich 48, 54, 56, 67, 276f.  
 Weltbild 2, 137, 170, 326f.  
 Wettergott 21, 52, 63, 109, 125, 129f., 136, 170f., 173, 175, 184f., 187, 191f., 196, 202, 212f., 241–243, 255–257, 260, 449, 457, 466  
 Wetterphänomen 66, 76, 201, 212f., 229f., 235, 237–239, 245–247, 249, 255, 257, 261f., 326, 448, 454f., 463, 465f., 473, 478  
 Wind 36, 69, 75, 200, 214, 232–234, 238f., 259, 387  
 Wolke 93, 180f., 198, 201f., 209, 213, 225, 229f., 234, 237–239, 242–244, 247, 255f., 258–260, 347, 452  
 Wolkenfahrer 181, 183f.  
 Wüste 123f., 199, 233f., 251, 288, 290f.  
 Wüstenwanderung 123, 197, 233  
  
 Yarmukian 120, 122  
  
 Zeder(nholz) 333, 335, 343, 354, 371, 406, 414, 425  
 Zelt(-plane) 13, 24–26, 83, 128, 167, 170, 172, 201, 219, 273, 276f., 335, 482  
 Zepter 149f., 194, 196, 345, 347, 405  
 Zion 1, 129, 154, 218, 232–235, 242f., 269, 271, 280, 286, 291, 294, 470, 480  
 Ziqqurat 332, 339  
 Zorn 13, 18, 76, 83, 87f., 92–94, 99, 101, 103, 112, 153, 161, 172–180, 189, 197f., 204, 208, 214f., 224, 232, 235f., 238–240, 242–244, 246, 258, 292–294, 352, 453, 466, 476  
*zuku*-Fest 304f.  
 Zwölfprophetenbuch 9, 56f., 61f., 73f., 77f., 112f., 115, 488



Judith E. Filitz

# Gott unterwegs

Die traditions- und religionsgeschichtlichen  
Hintergründe des Habakukliedes

Mohr Siebeck

JUDITH E. FILITZ, geboren 1984; Studium der Ev. Theologie und Theaterwissenschaft in Leipzig, Halle/Saale und Jerusalem; 2012–2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Alttestamentliche Wissenschaft der Universität Leipzig; 2018 Promotion; seit 2018 Vikarin in der Lippische Landeskirche.

ISBN 978-3-16-159265-2 / eISBN 978-3-16-159266-9  
DOI 10.1628/978-3-16-159266-9

ISSN 1869-0513 / eISSN 2568-7492 (Orientalische Religionen in der Antike)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.